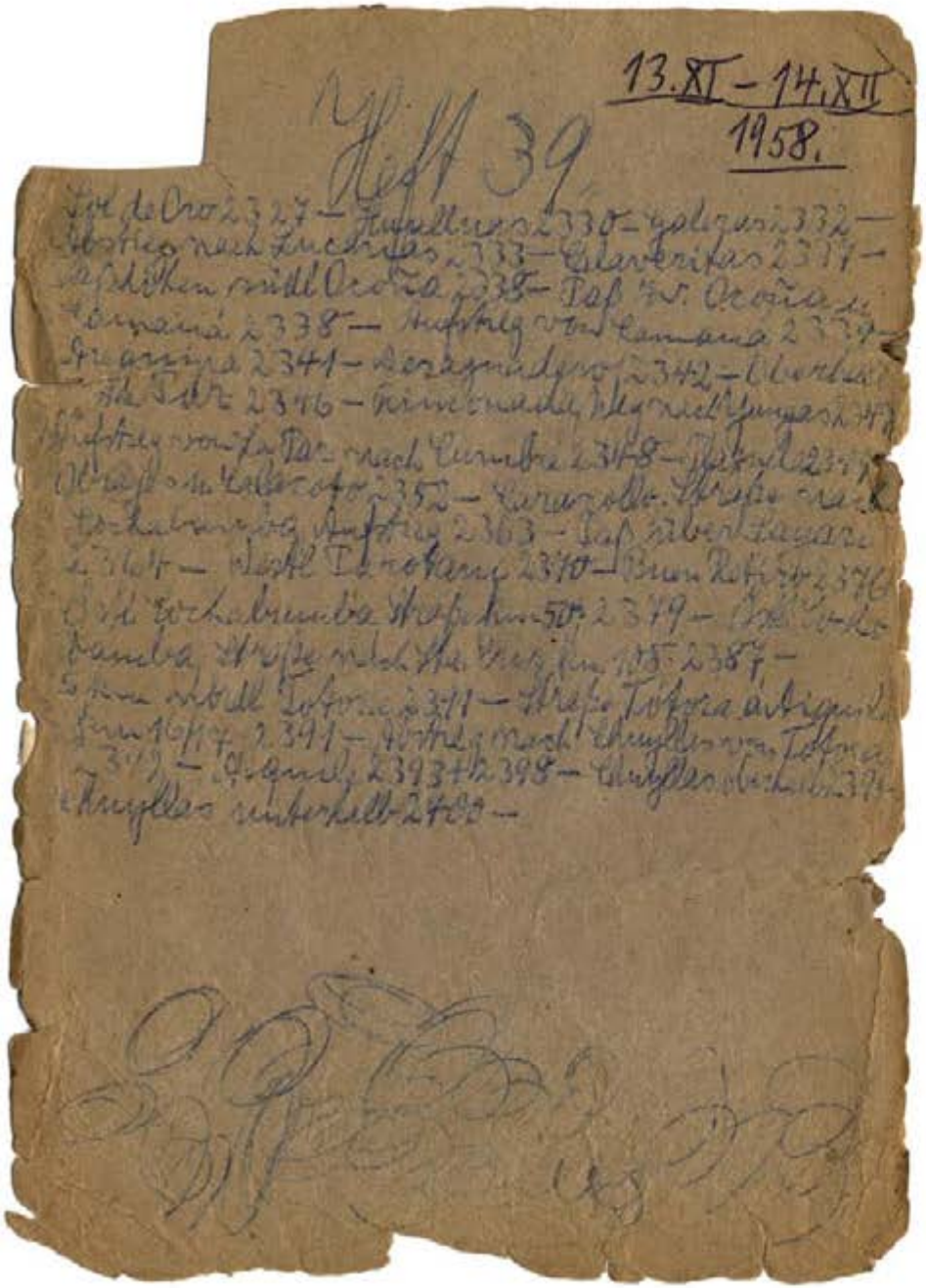
Friedrich Ritter Tagebuch 39

Ritters Bezeichnung:	Heft 39
Seiten:	2327–2400 (+ 27 nicht nummerierte Seiten persönliche Notizen)
Land:	Peru, Bolivien
Zeitraum:	13. November 1958 – 14. Dezember 1958
Bemerkungen:	Seite 2383 ausgelassen, hinterer Einband fehlt.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

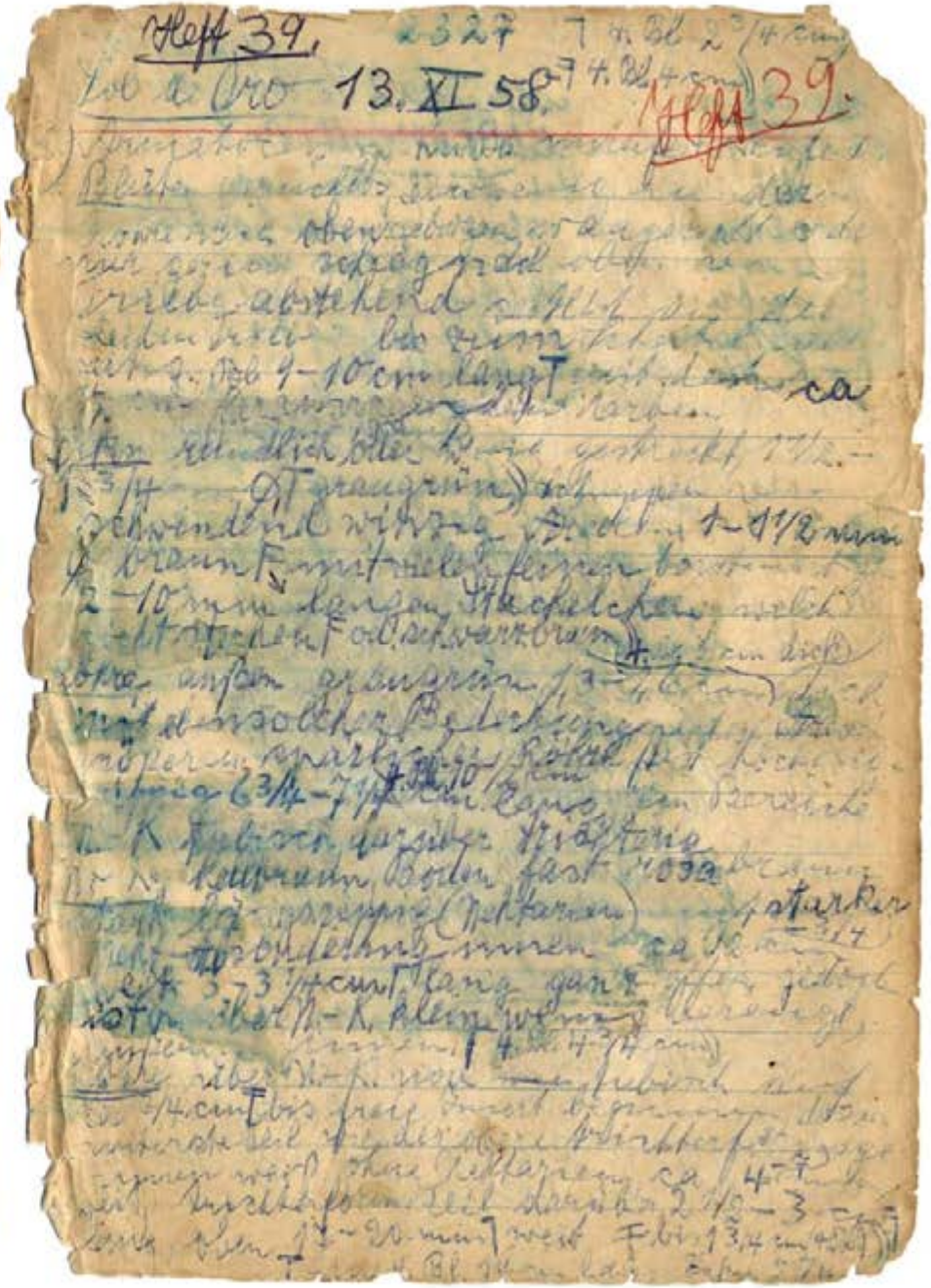
© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.



Heft 39

13.XI – 14.XII 1958.

Tal de Oro 2327 – Tuellus 2330 – Galgari 2332 – Abstieg nach Lucrecia 2333 – Clarentas 2337 – Aufstieg nach Orosia 2338 – Tal v. Orosia 2338 – Aufstieg von Lamana 2339 – Grazina 2341 – Serazinadero 2342 – Überlauf 2346 – Kirchenadler Aufstieg 2347 – Aufstieg von Tal nach Cumbre 2348 – Tal 2351 – Straße nach Lebrato 2352 – Parazolle Straße 2353 – Lochabrunda Aufstieg 2363 – Tal über Lagar 2364 – Tal Lenokany 2370 – Brunnen 2376 – Lochabrunda Straße 2379 – Lochabrunda Straße nach Straßen 2387 – Straße nach Tofra 2391 – Straße Tofra abzweigend 2391 – Weg nach Chuyllas von Tofra 2392 – Quandy 2393 + 2398 – Chuyllas oberhalb 2400 – Chuyllas unterhalb 2400 –



Heft 39. 2327 T n. Bl 2 3/4 cm

Tal de Oro 13. XI 58. T n. Bl 4 cm

Heft 39.

Blüte ... Oberseite ... Trieb abstehend ... bis zum ... 9–10 cm lang T ... ca

... 1 3/4 – 2 T graugrün ... schwindend wirrzottig T ... 1–1 1/2 mm

... braun F mit hell ... 2–10 mm langen Haarfelchen ... abstehend F ... schwarzbraun ... oben graugrün ... 3–4 cm dick ... mit dünnsolcher Behaarung ... spärlicher Kolbe ... 6 3/4 – 7 1/2 cm lang ... K ... kurzer Straßen

... K kurzen Borsten fast ... starker ... Behaarung innen ca ... 3 3/4 cm lang ganz ... K klein ... T ... 4 3/4 cm

... 3/4 cm bis frei ... unterstes Teil ... Fahrtfaden ... Fahrtfaden ... 4–7 ... 2 1/2 – 3 ... 12–20 mm ... F bis 13,4 cm ...

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Job de Orc. 2328

[illegible] ca 2½ cm [illegible]
10 mm [illegible] auf [illegible]
Beet [illegible] unregelmäßig [illegible]
oval [illegible] [illegible]
[illegible] Kreis (die äußeren [illegible]
[illegible] werden [illegible] bis ca ¾ [illegible]
[illegible] bis [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] Stamm
[illegible] wachsen.

8–4 cm [illegible] [illegible]
8–13 grünlich-gelblich [illegible]
8–15 mm [illegible] Enden etwas dünner
Kreis umgeben radförmig [illegible]
[illegible] die äußeren [illegible]
[illegible] 1–1½ cm lang 3–4 mm
breit [illegible] verschmälert auf [illegible]
[illegible] oder ¾ Länge linealisch
[illegible] lang zugespitzt [illegible]
[illegible] die äußeren [illegible]
dreieckig [illegible] ohne Schuppenähnlich
[illegible] spitzlich.

[illegible]
[illegible] offen [illegible]
[illegible] an [illegible]
[illegible] Gutsprech
[illegible] sie [illegible]
von Kolibris besucht.

2329

2) Meloceta [illegible] Blüten.

3) Kaktee [illegible] eine Frucht

4) Fruchtes [illegible] Blüten [illegible] getrocknet ca 1½ cm

5) Fruchtes [illegible] ohne Kakteen [illegible] [illegible] Blüten

6) [illegible] Kakteen Blüten

Tl. lang 2 cm tief die Kappe sehr verdünnt.
Farbe? Am [illegible] dreieckigen [illegible] Schuppen [illegible] sehr geringe [illegible] Flockchen
T 4 bis 12 cm
T 4 bis 1¾–2½ cm × 2–3 mm [illegible]

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2330

Thualhas 13. XI 38.

~~1.) [illegible] unterhalb, selt. Fr.~~

~~2.) Rand [illegible] ohne Kn Bl Fr.~~

1.) Weberianeroc. rauhi unterhalb

2.) Neoreinoreopus v. ohne Kn Bl Fr. unterhalb

3.) Tephroc. verten. ~~[illegible]~~ Blüten

4.) Brownings. p. n. ohne Kn Blätter

5.) ~~Tephrocereus~~ Lossenthocerous n. Art der grün. Blüten, selt. länger als Brownings. Unterse. Tfl. mit einer Fr. Tfl. Diese ca 2 cm l., am Rande verschmälert, wollig, oben mit kleinen Stachelchen versehen, mit u. sehr abstehenden etwas hängenden Wollflockchen;

6.) Armatocer. gigantiscr. zweilen mit unreifen Fr. selten reifen. Früchte stark u. stechend bestachelt, größer als die von cinfusus.

2331

7. Erdisia sp. ohne Kn Bl Fr. Nähe Thualhas, einige Tfl. unterhalb am Wege!

8.) Lorzyocactus sp. Ohne Kn Bl Fr. In hohen Lagen mit Kn + gelben Bl, selten Fr.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2332 T rotbraune (stechende Nadelm.)

Galeras 13.XI 58

1.) Cactaceae, wie S. 2331.

2.) Oreocereus vistheri. Haare oft zottig u. kraus. Oft in reifen Tr. zahlreicher unreifen, noch zahlreicher Blüten.

3.) Lophocereus corotillo

FR 1045

4.) Cumulopuntia

5.) Matucana haynei

mneticolor v. hystrix

6.) Echinocereus haynei: weiter unterhalb 6–8 cm dick, 30–50 cm lang, ca 23 Rippen, Körper dunkelgrün, 1 Blüte, Mittelstachel breit, schwarz, seitlicher hellbraun, randliche weiß (Mittelst. bis 6 1/2 cm lang, stark angedrückt, gerade). Oft ca 3 cm dick, Tr. rotbraun, 5 mm dick, 7 cm lang, 7 mm breit und 1–2 mm lang, dicht gam rote Schuppen. Tr. Kerne 3 K, schwarzbraun, 1 1/2 mm groß, 3 1/2 mm groß, Boden rötlich. Samen gelblich, voll K. klar, aber völlig gestreckt, dicht mehrfach [illegible] Wanderdecken [illegible] Haft in einer Haubsäuerung aus T. S. 2336

2333

Abtitlan nach Lucanas 14.XI 58

1.) Lophocereus [illegible] = Kr 3 [illegible]

2.) Cumulopuntia corotillo: oft Blüten gelb u. rote Blüten, können auf der gleichen Pflze sein. Körper rot gebrannt, str. körnig, wenn schrumpfend. Dreiten Bleßbraun. Tr. braun, etwa 3–4 gerade, oft nur 1–2, kellere kleinere stehen. (Photo) Blüte seitlich, ca 3 1/2 cm lang, oft 3–3 1/2 cm weit, [illegible] rot gebrannt, wollig, [illegible] 1–2 cm ca 1 1/2 mm, [illegible] Tr. ca 1,8 cm lang, etwas auf [illegible] enthaltend, [illegible] oben ca 11–13 mm breit

3 schisselförmig, 2 mm hoch, oben fast 4 mm weit, honiggelb, sehr spärlich

5 mm, mittlere 7–8 (bei roter Bl) weiß, oben gelblich, [illegible] Gr 1,6–1,7 cm, weiß, dick, Basis stark verdrückt, bei 1/3 Höhe am dicksten, ch 4 mm, oben über 2 mm, überragend. Narben hellgelb, 1–5 breitrund, 1–2 mm, wenig spreizend, Karmin mit Bleichtrauma, Enden oder und hellgelb mit gelben Enden, 1,7–2,2 cm x 6–8 mm, oben stumpf, in Mitte eingebuchtet. Daten von 2 Bl.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Abstieg nach Lucanas. 2334

3.) Epiphyt in d. Blüt. flüchtig, oben klein u. fest, unten locker, [illegible]

Der Bl. + unterseits dichtgrau filzig. Form von Nr 1, Stachel [illegible] gespreizt etwa 2-3-8 Haare oft von [illegible] Haarbüschen umfaßt. Stengel kaum kopflos oder [illegible] reichere, meist 1-zeilige Haare, stets oder meist verborgen. Keine in Haarmenge versteckt. Stengel [illegible] Beere 2 1/2-3 cm lang, offen 1/2 cm weit, Krone außerhalb des Kelches ausgebreitet, fast bis [illegible] oder über Beginn [illegible], nach der Basis [illegible] immer mit Haaren [illegible] Kleiden [illegible] behaarten u. haarlosen Form [illegible] schwefelgelb, sehr wenig [illegible] Nr 1-2 [illegible] wie bei Nr 2 unten weit, oben [illegible] Kronblätter 1 1/4-1 1/2 cm lang, ca 12 mm breit, nach oben am breitesten, [illegible] deutlich [illegible] am Rande. Oben sehr stumpf, unten sehr verschmälert. Filamente [illegible] oberhalb mit [illegible] Haaren u. kleinen schwarzen roten Schuppchen. [Nach der Blüte wird der Fruchtkelch (Pseudocarpium) [illegible] Frucht selbst 3 1/2 cm lang, 3 cm breit, oben [illegible] kräftig mit langen, weißen Haaren, aber ohne die Haare des Fruchtkelches, [illegible] zum Köcherig gewellt.

2335 (7 S. 2355)

4.) Epiphyt bis [illegible] selten über 1000 m hoch, mit sehr langen, herabhängenden Blättern, meist [illegible] gelblich, übrige Teile sehr gemischt braun und intensive Farbe. Stachel selten, viel weniger gespreizt als bei Nr 1-3. Körper sehr kräftig, aber Triebe dicker zu kurzen.

5.) Inbalfaß [illegible] bis ca 3700 m hoch.

6.) Drei [illegible] Gitter, [illegible] Tal + Km (Stämme [illegible] von Weidetieren gefressen).

7.) Matucana. Typus ganz wie bei [illegible] Stachelen, deren 18 cm ♀ ohne Kronblätter. [illegible] bei 3900 m noch eingegangen. [illegible] viel Tau im Inbalfaß.

8.) Matucana. [illegible] Stachel [illegible] Kronblätter mit kurzen 14-20 Rippen.

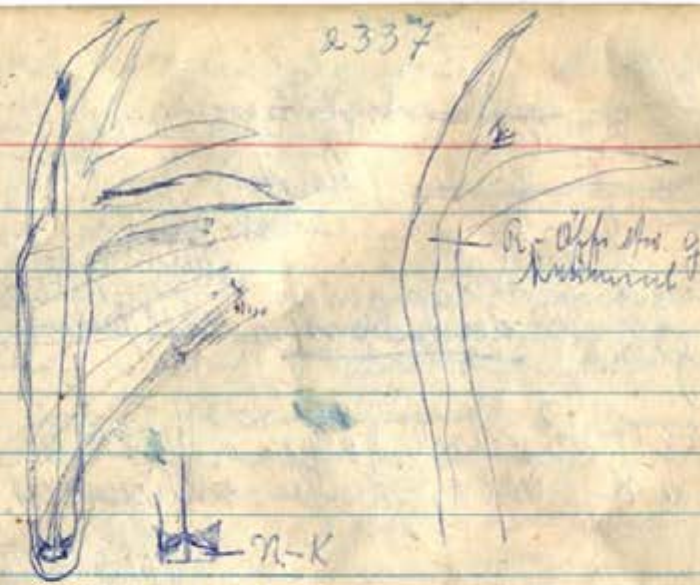
FR 175

9 Lobivia [illegible] Kopf mit 25 Rippen. [illegible] unreife [illegible] reife [illegible] Frucht ca 2 cm lang und dick, schwarzgrün, sehr hockerig, mit 2-5 mm langen, fleischigen, [illegible] Schuppen, [illegible] Stiele von ca 1 mm ♀, die [illegible] 6 [illegible] entfernt und ca 1/2 Durchmesser [illegible] 7 1/2-2 cm lang, oft [illegible] gelbgrünen [illegible], an [illegible] 7 oder selten 7

2336 multicolor v. hydrice

T (zu P 2332 Rafflesia) [illegible]
[illegible] Blattoberseite [illegible]
[illegible] aber nicht [illegible]
[illegible] Rippe [illegible] ca 3 cm, Oberseite [illegible] ca 4 mm länger als Unterseite. R. [illegible] CH4 nur weit außen klaffend mit wenigen ca 6–8 mm langen unten 3–4 mm breiten [illegible] unten an Basis spitz, Schuppen ohne [illegible] Haare unter Kommissur dann fast weiß, aber [illegible] die unteren Blätter ca 4 cm, die oberen ca 2 cm breit, gleichfalls lang Zähne ebenso gleichfalls. Beutel [illegible] Offnung beim 2/3 Kronblattlänge.
Lippe überragend 6 cm, klaffend mit 6 Lappen [illegible] – gewöhnlich stumpfen einige stark [illegible] Randunterlappen, [illegible] Höhe der oberen Kronblattränder
Kronblätter
Rippe etwas überragend am oberen Rand, rot [illegible]
Kronblätter die unteren stark ausgebreitet, die oberen nach innen übergebogen, die unteren ca 2½ cm lang die oberen ca 3 cm lang alle ca 7 mm breit auf [illegible] Zottige, unter [illegible] schmäler oben [illegible] Zwerg oberh. N.-K. auf [illegible] wenige dann dichter [illegible]
Keine Insekt. auf Wirts.
Daten von 1 Pfl.

2337



Calceolaria 17. XI 58
1) Cal. pancrizyna [illegible] vor mittleren Zweiten, die dreischnittl. mit 1–4 offen Blüten, Bl. gelb, [illegible], Pflanze sehr [illegible]
2) Haggeoer [illegible] Kiesgr.
3) Haggeoer [illegible] von Stick, [illegible]

7 (zu P 2330) stets mit starken weißen Wollflocken u. falls abfallend gewarzt bis [illegible] weichen Borsten der Rohre [illegible] kürzere Borst. [illegible] bis Mitte d. Frucht.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2338

Tafelberg [illegible]

1.) [illegible] (Muster) Mittel Kreuz [illegible] od. Trocknet. Blüten kleiner als Calamariaspitzen, aber größer als [illegible]

2.) Lag. [illegible] decumbens (wie Lith. Lamana) [illegible]

3.) Lagerform? Stark liegend, dann [illegible] Kn. Blüten, Mutter, + Blütenrest.

7 (S. 2337)

Aspiro (Orpina n. Lamana)

1.) Lagerform decumbens var. 13-14 Ri. (Flag.-Bestandreste) FR 1024 Km.

2.) Folge [illegible] Pflanzen bis [illegible] ca. das Doppelte der Breite, [illegible] Rippen. [illegible] 21 (Muster) [illegible] Blüten [illegible] Kn. Fl. rot kurz, ca. 1-1½ cm × ¾-1¼ cm. Blüten 2¼-2½ cm lang, gerichtet. Blüte hellgrün, [illegible] 6 mm breit mit [illegible] Hellgrünen [illegible] der [illegible] Spitzen schmaler, Schuppen und Stelle weißen Wollflocken. N.-K. ca. 1 cm weit, 3 mm lang, [illegible] grünlich [illegible], dicken Kelch [illegible]. Die [illegible] N.-K. ist mehr [illegible] 1 mm hoch, die 2 mm breiten oben

2339

und Röhre mit [illegible] Stiel. [illegible] Röhre darüber [illegible] ca. 8 mm lang, oben 2-7 mm weit auf Kelleren, mit dunklen [illegible] Flecken [illegible] Blüten [illegible] Barsten.

Stempel goldgelb 4-6 mm [illegible] [illegible] Fruchtknoten [illegible] 2 mm über N.-K. Beutel goldgelb, [illegible] 1-1½ cm [illegible] 2-3 mm auf [illegible] auf die 6-8 [illegible] goldgelben Narbenlappen. [illegible]

Kapsel, kurz, gildgelb [illegible], [illegible] 10-12 mm lang, 1½-3 mm breit [illegible] nach oben am breiteren Ende kurz zugespitzt.

Daten von 3 Pflanzen

Aspiro (Lamana) (Fort. von S. 2322)

8.) Habitus: dunkelgrün liegend, von unten [illegible] prosend. Teils 2½-3 cm dick, ca. 11 Rippen, stark in [illegible] aufgelöst. [illegible] Muster. Blüten nicht weit vom Scheitel (gerade [illegible] davon?) 7-8½ cm lang, stark nach [illegible] gebogen, [illegible] seitlich gerichtet.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2340

Frkr ca 8–10 mm lang 5–6 mm breit, Mittelnerv deutlich, Spitze mit 4 Wärzchen schmal, Stielchen 1/3 länger als Frucht, Stielchen

Kbl 4–4 3/4 cm lang, unterm Bereich N.-K. nur ca 2 mm weit darüber schwach trichterig mit 3 Zähnen, weite Öffnung, außen fast zunächst mit zerstreuten Wärzchen, spitzen Zähnen 1/2 mm lang, innen sehr gering orange Wollflöckchen

N.-K. ca 18–20 mm lang, ca 2 mm weit, fast bräunlichgrün, Boden dunkel oliv, rötlich, Fabrik, offen mit Nektar

Röhrenöffn. Oben ca 2 mm länger als unten,

Haut weiß nach oben, Kronen, parallel Bucht 7–8 mm lang, 1/3 gelb, Mittelfleck, viel im weiß, Anzahl Anthen viele, oben auf 1/3–1/4 cm Röhre dem Eingang, Staub oben 1 1/2–2 cm unterhalb bis 4 cm

Bauchl bei 1/2–3/4 Kronröhre

Gr weiß, nach oben dicke, od bräunlich, Abschnitt 7–7 3/4 cm lang, davon 2 mm Kopf, die ca 6 spinnen Narben

Krone ein mittlere verwachsen auf weiterhin 1/2 cm, also ohne

2371

Anthen und Arbeiten oben.

Knospe unten rot, oben aufgeblasen, obere aufrecht od etwas nach innen überneigend, 2–3 cm lang, 5–7 mm breit, Knospen 2fach, Knospe oben lang zugespitzt, im mittleren Teil breiter, Ränder rot orange oder violettlich, Gewächs

Lesen von 2 Seiten.

Die Beschr ist genau so gebaut wie die der Tanzschüsseln Valle Tambos

7. B. die lange N.-K. ohne Stephanome, daß die Pf. nicht zu verwechseln gestellt werden kann.

Arequipa 12. XI 58.

1.) Tephrocactus articulatus ohne Kn. Bl. Fr.
2.) Weingartia brevistylus ohne Kn. Bl. Fr.
3.) Neoraimondia arequipa " " " "
4.) Browningia candelaris Früchte noch reife Fr., keine unreifen Fr.
5.) Echinopsis melanopotamus ohne Kn. Bl. Fr.
6.) Haageocereus platinorpus ohne Kn. Bl. Fr.
7.) Melocactus peruvianus fasciculatus Knospe Fr.
8.) Arequipa rettigii ohne Kn. Bl. Fr.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2372

Dezegnadero. 22. XI 58.

1) Platyopuntia rostrata Ku. Bl.

Blüte gerundet, kam lang, Offn. 3 cm weit

Frkn. umgekehrt kreisel, grün, mit rosfarbenen schmalen 3 mm langen Schuppen und blaß rotbraunen dicken Haaren besetzt, an den unteren Areolen nur wenige zum lang, an den oberen ca. 1 cm lang. Frkn. 1 cm lang, oben ca. 1,3 cm breit.

Innenröhre 1 cm lang, oben 1,6 cm weit, trennt sich vom Frkn. nicht abgesetzt innen bis Zellf.

N-K 2 mm lang, bis 3½ mm weit, aber nur 0,7 mm dick, die Griffelbasis fehlt, scheinend keine Zellbildung, Fadenförmig, Nichtbeweg.

Staub. zahlreich, über ganze Röhre, hellgelb untere ca. 6 mm, obere ca. 10 mm Beutel lang, kremgelb, Pollen weiß.

Lp. überlegend, 2,2 cm weiß, mit 12 oder 14 deutlichen, dicken z. T. nicht ganz von einander gesonderten, gleichenden ohne Kerbe, ca. 4 mm langen Narbenlappen, weiß, gespreizt.

Knospe. hellgelb, 1,5 - 1,8 cm breit, 2 - 2,3 cm lang, nehmen, oben am Nichtkern oberhalb 3/4 - 4/5 Höhe, oben sehr stumpf gerundet, Basis auf ca. 1/4 verschmälert, nicht sehr spitze, Superbe Knospe viel kürzer und

2373

mehr rotbraun, Zahlreiche Übergänge in die Schuppen am Nabrand, Stiften der Blüte u. Frkn. braun, 1 - 1½ mm Ø. Blüt.

2) Lepismium [illegible] Ku. Bl. Pf. gelb-grünlich Aste gespreizt. Ku. Bl. + Pf. F

3) Lobivia pentlandii Ku. Bl. x. unreife ~~[illegible]~~ reife Kg. selten einzelne Areolen m. Borst. (nur reifend F 2014)

F. Blüte 4 1/4 cm lang, Offn. 3 3/4 cm weit

Frkn. grün, ⌀ = kürzend, ohne Stacheln 1,1 cm lang, oben ca. 2 cm breit

Innenröhre grün außen weißlich nur am Nabrande und zwischen den darunter stehenden verspätet treten rot gelbe Flecken und kleinen dreieckigen Schuppen 1,2 cm lang, oben 2 cm weit.

N-K. schon selbstverständlich bräunlich gelb Nektar sichtbar 2 mm lang, oben 1 mm weit, unter d. Lp.-Basis ca. 1 mm weite Röhre oben

Staubfäden untere zahlreiche, obere ca. 9 weit, Grunde mit verdickten Basis 3 1/2 mm dick, 6 gespitzte hellgelbe ca. 2 1/2 mm lange nicht glänzende Narbenlappen, 10 bis 12 hellgelbe Beutel

Knospe unten hellgelb, oben Teil gelbgrün 1,8 - 2 cm lang, 1,3 cm breit, stumpf gerundet, gedreht unten

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2374

F (zu Lob. Dicquetiro), gerollt, 3 3/4 – 4 1/2 cm lang; Frkb. graublichgrün, 8 mm lang, 8–10 mm dick, mit vielen schwarzen spitzen fleischigen 1 1/2 – 4 1/2 mm langen graurötlichen Schuppen u. vielen weißen bis rotbraunen Wollhaaren.

N-K. fehlt ebenso wie Nektar; aber Frucht geht nicht ganz bis zum Grund der R., sondern beginnt etwa 1/2 – 1 1/2 mm darüber (wie La Paz)

Ritze unten auf ca. 7 mm kubisch, oben nur 1/2 – 1 mm breit, um den Gipfel herum breitere Ritze, im ganzen 16–20 mm lang, oben etwa 8–10 mm weit.

Zwischenblatt weiß bis gräulich, außen grangrün, klein, kleiner, nach oben größer, schmal-dreieckig, spitzen grangrünrötlich bis fast ohne Schuppen und weißen bis fast schwarzen Wollflocken.

Staubf. weiß oder Bl. weiß bei gelblichen Bl. Grange, die unteren mehr grün, sich 5–10 mm, die oberen die Kürze Griffel ganz eingeschlossen, die oberen 7–8 mm über Fruchtknoten, dann Endung. Beutel kleiner, schmal, oval, Pollen oder gelber Stab von 1/3 oder 1/2 Röhrenlänge bis ca. 1/2 – 2/3 Beutellänge. Pollen weiß.

Kw. 2–2,2 cm, grün, dick, derb

2345

3–6 mm breite 10–13 hellgrünen bis hellgelben, gerieften, stumpfen, wenig verfärbten Kelchblättern, die meisten fl. den Beutel stehen. Beutel rund, einen genetzt.

Kronb. 14–16 mm x 4–7 mm, spitzlich, Papierungleichen verschwärzt, oben abgerundet bis zugespitzt; die äußeren stärker grün spitzer u. die innere breiter, ausgeprägt Farbe kirschrot bis orangerot mit mehr zum nebergrotes schwacher Alizarindruck Farbe nach der Basis hin blasser, des blassgelben Gelbes. Beutel nicht stark ausgebildet. Auch Übergänge in Farbe Tyr. Karmin und so weiter.

Oben rund 3 Beutel.

Frucht grün nach der Basis zu weißlich, nach oben zu bräunlich, breiteiförmig, Kugeln 1 1/2 – 2 1/2 cm, Höckerig, mit 1–4 mm langen graurötlichen schuppenartigen fleischigen Schuppen und kleinen weißen bis braunen Wollflocken, selten mit ca. 1 Stck. braun. 1/2 – 3/4 cm langen Stachelchen, strahlig nach allen Richtungen. Die Gleiche Pl. wollte solche Stachelchen kaum und die Pl. ohne Stachelchen. Fruchtnapf 5–8 mm breit, fleischig. Fruchtfleisch saftig, weiß. Samenfilz fast ausmaschenartig, die Fäden sehr breit; aber wenn sie entwickelt sind, die Fäden breit ca. 2 mm, weißlich, die Schuppen fehlen od. sind nur gerade entwickelt (und dann) und diese fehlen dann die Wollhaare.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2346

Oberhalb La Paz 25. XI 58.

1.) Lebensform zwischen etwa wie Peruanadero, aber H. dünner, kürzer, oft nur Bestäbe, Kn. Bl. + unreife, gelblicher reife Fr.
Blüten wie Peruanadero, aber 3½–4½ cm lang, Schuppen Fr. genau bis genau N. Griffel immer weiß
N.-K. oft wie Peruanad. Lebend. meist nur aber doch deutlich und mit Nektorsondern, so daß der unterstützende Teil der H. als N.-K. abzusprechen ist. Bei einer Bl. war N.-K. fast 3 mm lang und reiche sogar mit neuen Griffel, jetzt Nektar Blüten offen. 2. Blüt. Stadium Zweiten Gefäßbündel der H. Anlegend, so daß kaum Raum für Nektar. Insertion beginnen bei ½–3 mm über dem Boden, im ganzen ab. gradlinig ohne Korrelation. Auf der Pflanze Fr. zum ganzen 15–20 mm lang Form wie Peruanadero, oben 5–10 mm weit, sonst ebenso.
Haut bei bramgelben Pflanzen auch bramgelblich sonst ebenso Fleisch ebenso. Kapsel ebenso
Sa. 2–26 cm lang davon 3–8 mm pad die 7–10 gepaarten hellgelben bis hell grünen unterirdischen bis fast stumpfen Samen durch Verdunstung die nassen Sa. d. Beutel od. auch ein Roter stehen.

2347

Kroubl 12–20 mm × 4–8 mm, spitzlich, nicht gering rahmig, oben meist gebogen, selten ein. Ungeziefer, kaum essbar. Die Farbe Karmin bis fast Blutrot, unreif bei mehr karmin, der Fleischen bis zinnober bei reifen, Untergrund bis braungelb, mit mehr rote, Peruanadero bis goldgelb mit mehr ~~Farbe~~ Spuren auf einem Kroubl od. unreife mehr gelb, reife mehr karmin. Basis keinen Kern. Daten von 9 Bl. verch. Pflz.

Rinconada Oberhalb Uchuri 26. XI 58

1.) Typus ~~Peruanadero~~ Verbylifera mit gelben reifen kleinen Früchten, Glieder klein, Harz gelb, fein.

2.) Ob. caepitos Kn. Bl. reife unreife Fr. Blüte 4½–7 cm lang. Nektar sehr reichlich. N.-K. 3–5 mm lang 4–5 mm weit, kleiner Tubus, hell, entleeren durch die gegenüb. Kn. liegenden Bezen der unteren Haut. Griffel ragen weit über die oberen 12–17 mm der H. ohne Zwischen Griffel etwas über der N.-K. ca. ½–1 cm noch tubus, dann trichterig. Blüte etw. verengt so daß sie nur 6–8 mm weit ist. Etwa ½ oder ¾ cm unter der Öffnung ist H. oft 1–2 mm weiter als an Öffnung. Die höheren Schuppen

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

F 348

der R. sind oft faarlos. Narben gelblich-grün, 6–8 mm lang, ein zugespitzt, Narben ca 8. Halbf. aus dem, der obere Ring oft etw. hellbl. Kreuzbl. zugespitzt, bis fast zum bis Kronenbutzel die äußeren oft od. äußersten violettkupferrot, Kr. 2½–1 cm breit 1¾–3 cm lang, basis geht schmäler. Röhre bei ⅓ Länge am breiten Schlund, nach Knoten ausgebreitet. Narben überragend über Kronblattspitzen. Röhrenschuppen begrannt bis graugrünviolett, sehr klebrig am Ende 2–3 mm lang, sehr schmal am R. weiter nach oben bis 1 cm lang. Wolle weiß od. bräunlich. Oben reife 3 Blüten.

Aufzeichnungen Lu Par nach Lambre, weit über Aubenrhet 28 XI 58

1) Tephrocactus articulatus wie F. 2347, in Blüten.
2) Echinopsis rhodotricha, Kr. Blumenweiß + rot, Kr. Seite typisch, innerhalb auch Blütenmittelfeld 2–3 Kr. gelb, fein, Farben (Muster) große Pollengruppen. Kr. ohne Kielung 1–1½ cm, untere Stempelhälfte geht über, unverzweigt, obere frei, rot, sehr schmal, 2–4 mm lang anliegend. Fruchtnapf ½–¾ cm, sehr tief, 4–6 mm. Fruchtfleisch weiß, schleimig.

F 349

Plazuela 27. XI 58. 1100 m hoch

1) Rhipsalis sp. ohne Kr. Blätter. Lufterkennung Bäume mit ca 5 Kronblättern
2) Platyop. sp. meist Stachellos. Ohne Kr. Blätter.
3) Platyop. sp. (Kleine rundlich)
4) Brasiliopuntia sp. in Blüten unreifen Fr. Blüte gelb, gitterfl. Frucht rhombisch, der unreifen Platyopuntia-Früchte.

F 2386.

Spitzl. weit überragend, über 16 cm, Spitzenlob. oben weiß, Stamm 2 cm, auf die 13 zugespitzt. Stamm Stachelfarben. Kr. Blatt Unterseite auf Bündel creme länglich. Knospe 7–9 cm lang die immer die Kritzeln 2½–3 cm breit die immer die breiten. Kurz zugespitzt bei ca ¾ Blüte am breiten nach innen lang verschmälert auf ca ¼ Schneeweiß, die äußersten Kritzeln spitzen 1–1½ cm breiter nach innen gern nach oben. Röhrenschuppen überragend. Röhre nach unten schwer so daß Öffnung halb nach unten (Knospe Kr. Blätter Kritzeln wegen Irritation) Schuppen weniger.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2350

5.) Pipanthera. kyilunchu Kn. Blüten weiß Fr., selten rot Fr.

6.) Pipanthera sp. selten Kn + Bl.

7.) Ipingaweens sp. oftens Knospen

8.) Schizopis sp. ohne Kn. Blüten. selten beginnend Kn. (auf der Provinz Lud- [illegible] Schlucht [illegible] Lampa Depto Az.

9.) Parodia [illegible] Kleinsträuchen. Keine zweifarbigen Flamen. 1 Pfl. mit 2 offenen Blüten. Diese gerundet 2,5 cm lang, 1,3 cm weit. Fr. weißlich, 6 mm lang, 5 mm breit, dicht in weiße Wolle gehüllt, [illegible] verschwindend [illegible] kaum weißlichen oder bräunlichen Schuppen

n. f. Fast liegend: Ein weniger als 1/2 mm hohes in dünner Scheibe um die verdickte Spitze bis [illegible] offen, kein Deckel [illegible] Schmutzig [illegible], oben ca 5 mm weit, Mittelpunkt [illegible] um etwa 1/2 mm vertieft, ca 2 mm unter Oberkante weißlich, [illegible] gelblichweiß mit dichter weißer Wolle [illegible] 2-3 mm langen [illegible], blaßgelblichen bis blaßrötlichen

2351

Schuppen

Kelch gelbgelb, dreimbrien ca 7 mm [illegible] ca 5 mm breit [illegible] innen [illegible] Röhre [illegible] unterstem 1/2 mm (Nek.) nicht ohne die obersten ca 3 mm [illegible] Bereich von 1/3 [illegible] bis ca 1/4 Kronblattlänge, wegen Neigung [illegible] gelb. Stellen weiß, Bereich [illegible] sehr klein.

Kr. kann übergreifend, 12 mm hellgelb, [illegible] ca 4 mm auf die 8 Zipfeln, gerreiten [illegible] bis [illegible] gelben Nerventappen.

Staubf. hell ausgebreitet, unten nach innen gebogen, oberer Hälfte ausgebreitet ca 9 mm x ca 1/2 mm fast linealisch, basis etw. verbreitert, [illegible] verschmälert, abgerundet, nicht eingerollt, oft etw. [illegible] Hälfte hellgelb, obere Hälfte [illegible] ockergelb, außen wenige Übergänge in die Schuppen.

Griffel von Höhe.

Griffel [illegible] kantig, fast 2-3 cm lang 3/4-1 cm dick, mit dicken weißen Wollflocken 3-5 mm entfernt, ohne Schuppen, diese [illegible] Griffel, [illegible] Fr. [illegible] Samenspreiten [illegible] sehr kurz, nicht [illegible] in Reihen angeordnet, ohne Samenleisten, die Scheibe entfernt von

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2352

einander, Tauben fallen leichter
aus als bei Felsl + Chilford-Hybr.
ausgesäten, wenden Bodenbelag
Pflz. 5L 7 cm Ø (nach Abgießen) 30- über
Stamboul [illegible] verhältnismäßig
Im Habitus verwandt mit T. aveyronense, Lame im
Legen nicht unterscheidbar, aber dort vorzüglich [illegible]
zu unterscheiden
78) Cleistocactus sp. oft Kn + Bl
+ unreife Fr., selten reife Fr.

La Paz Calacoto 29. XI 58

1) Cylindropuntia [illegible] Kn + Bl u. unreife Früchte. Reife Glieder 2¼ cm lang, 3¼ cm Durchmesser, [illegible] Farbe rötlich grün, 11 mm lang, 10 mm dick, mit [illegible] schmalen, 2-4 mm langen Dornen, pfriemlichen Schuppen und [illegible] weißlichen [illegible] Stachelgruppen, die zunächst bräunlich sind, später stechend, auf über 1 mm Durchmesser fleischigen Areolen. Blüten sehr klein, länglich. Keine Schleimgänge, Areolen ca. 3 mm entfernt, [illegible] verteilt. Innenrohr trichterig, 4 mm lang, oben 5 mm weit, innen blaßrötlich, außen nicht abgesetzt.
N.-K. nach unten dort, oben 2 mm weit, trichterig, mit dicken gelblichen Nektarien an der Leitwand, offen, Nektar nicht

2353.

deutlich offenbar.
Haut bräunlich, die unteren 3-4 mm lang, die oberen 8-9 mm lang, Beutel gelblich, Pollen weiß. Griffel Säulen
= oberh. U.-K. bis Röhrenende
überragend, weiß, Narbe hellgrün, Röhrlich 15 mm lang, ¾ mm dick, am Basis nur gerade, dagegen am dicken Ende über Basis parallel ca 4 mm Länge auf die ersten 4 sehr breit, oben gerundeten Narbenlappen, [illegible] weit angeschnitten, bräunlich-karmin, mit blauem (nicht violettem) Schimmer, innen viemlich schmal, groß, Brick bei ca 2/3 Höhe
(→ Grundriß)
oben gerundet oder spitz zugespitzt, nicht aufgesetzten weißen, ca ½ mm langen Spitze. 4 cm x 2,8-3,0 cm an d. breitesten Stelle, wenige Nektargänge für d. Schuppen, Aufnahme von Bl. zu karmin, Abrt. poliert, auch wenn sie lange liegt. Bl. begannen etwa mittags sich zu schließen.

2) Pereskia [illegible] Glieder dick, Stachel [illegible] bis elfenbein, dick, [illegible] gerade od. [illegible] Kn, Bl + unreife Fr. Beutel sehr verschieden von Nkt und mehr d. Pseudotypus

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Palacoto bei La Paz 2354

Wuchs mehrere

rach. Blüten abgeb. 5-6 cm lang,
Röhre 5-6 cm weit, geruchlos.
Frk. grangrün, etw. umgekehrt konisch,
3 cm lang, oben 2¼ cm dick, untere
Hälfte ohne Areolen, obere mit sehr wenigen
blaß bräunl. Areolen ohne Schuppen u. Borsten,
nur am Napfrande tragen die Areolen
kleine bräunliche dreieckige Schuppen und
weißliche ¾-1½ cm lange Borsten,
Blütenreste ca 1¼ cm lang, oben
1¾ cm weit, innen weißlich
Nk. honiggelb, Napfform, ca 2½-3 mm
lang, oben 6 mm weit offen, kaum gering
Griff weiß, unten ca 8 mm, oben 12-14
mm mit Bartel blaßcreme, gewöhnl. Pollen weiß
Dr. kaum überragend,
2¼ cm lang weiß, Basis sehr dünn, ½ cm
Röhre oben 5 mm dick, Ende 2½ mm dick,
Dann ca 5 mm auf die hell grünlichgelben
8 Narben verjüngt, etw. zugespitzt, etw.
gespreizt, Narben fertig

Knospe angebrückt, hellgelb, Enden nach
goldgelb 2½-3 cm × 12-15 mm
bei ⅔ Länge am breitesten, unten
1/3 so breit, Ende der inneren Zugespitzt
mit aufgesetzt gelbem Spitzchen, Ende
der äußeren sehr stumpf zugerundet
etw. in Mitte eingefaltet
Angaben von 1 Bl.

(Zu Lobstegeriana 2355 (2335) Fr. – Fleisch sehr
fleischig u. saftig, weiß, Fruchtfleisch wollig
konzentriert auf d. Scheitel, sich in 2 Hälften
mit Ausnahme der Areolen nicht abfällig.)
3) Vorgetrocknet, welk, geruchlos, Ku. Pl. Fleischig.

Blüte geruchlos, 5 cm lang, Öffn. 4 cm weit

Frk. 1¼ cm lang, 1½ cm breit, etw.
grangrün, viele 1½ mm lange rötlich
graugrüne Schuppen als Baldrückchen
hybrium weißlich, Areolen cafmm breit
schwarzer dicker Wolle über Frk. Zer-
reißung

Röhre trichterig, etw. ~~[illegible]~~, etw.
stark fleischig, ca 1¼ cm lang, oben
6¾ cm weit, innen grün, außen wie Frk.
nur sind die Schuppen größer, der Nektar-
teil mit Ru vergrößert, der Oberteil
von 2-3 mm lang dreieckig, frei, am
Grund rötl. fleischig, in der Mitte
unter der roten Areolenzone
Wolle schwarz verbogene Haare von ¼
-¾ cm.

NK. völlig fehlend, Insertionen bis
auf den Blütenboden und deckt bis
zur Mitte der Insertionen sehr
dicht, die anderen Insertionen auch
noch dicht bis zur Nk.-Öffn.
Griff sehr lang, dunkelrot, dunkel
Narbe, alle reifen gleichzeitig
1¼ cm Bartel rötlich, viel Pollen hellgelb
Frucht dicke abfallende Schleimpapierhülle

Calarotobei La Paz 2356.

Lf. blaßgelb, ohne Narben, nur ca 8–10 mm lang, 2–4 mm dick, nicht überragend. Narben 13–15, hellgelb 5–7 mm lang, spreizend, etw. aufgeplatzt, mehr königsblau als violett.

Knospe rosa-carmin, die Enden bräunlich, spindelförmig 1½–2¼ cm × 5–7 mm. Basis gerade, Kelch, oben stumpf gerundet, abgeschnitten – N-K war nach etwa 14 Tagen kaum ein Zweiteilchen dabei, meistens ungeteilt, Länge nicht bekannt, ca 2–3 mm breit. Einzelblüte ist diese Vermutung, ist nicht immer vorhanden, aber am U.-Grd. Ge. eng d.R. an das jeden Triebes.

4) Drüsen des Fruchtknotens: Reife und unreife Früchte, Stielen Knospe oder Blüte.

Beere kurze Länge 3½ cm gerundet, stark abgeflacht, stark bogenförmig. Offn. 3 cm Fr. nach verdünnt, 11 mm lang, oben 10 mm breit, grün, nach oben bräunlich mit gelben Wachsbeschlag, ½–¼ mm langen Schuppen und geringen weißen Wollflocken. N-K wollig entwickelt, Kelch, Blüte, Blütenstiel wollig, Kelter, 6 mm lang + 7 mm breit, oben mit verschlossen, Deckel aus d. Kelch gebildet. Diaphragma, das in einen Kanal dem Griffel abschließt und auf dessen Oberseite Fasern und Nektar sind. Diaph. etw. schräg nach oben gerichtet. Kelch darüber 2,5 cm lang, oben wie unten wie Offn. nicht schief, jedoch Kronblatt

2357

Offn. stark schief. R. nahezu bis unten 5 mm, oben 7 mm weit, innen blaßgelb, außen graubräunlichrotbraun, mit vielen langen, aber dünnen, Kurze Wollhaare, Spitze gegenständigen Schuppen, oben bedeckt, oberseits kahl, unten mit spärlichen weißen oder trockenen Wollhaaren.

Stempel unten blaßgelb, Enden bräunlich, parallel, ca 4½ cm lang, bis der oberen Blüte ca 2½ cm lang. Stempel im Röhreninneren auf der Oberseite länger als die der Staubfäden, ohne die Beutel überragend und vor die Kronblätter. Beutel violett, violettweiß. Insekten außer den oberen ca 1½ cm die Fäden angewachsen, aber an paar wenige Fäden auch hier nicht verwachsen. Fäden um d. Griffel, den oberen Kronblättern anliegend oder etwas nach innen.

Lf. hellgrün, blaß, über 7 cm, ca 7 mm breit, Oberseite, Kettel bräunlich und mit den 8 hellgrünen, stark bezahlten Abgreifkreisen. Stumpfen, Narben, Klappen.

Kronblätter die oberen etw. nach innen gerichtet, die seitlichen ausgebreitet. Die oberen inneren 2,8 cm × 7–8 mm, die unteren inneren ca 2–2,3 cm × 6 mm breit, alle spatelförmig, nach oben verjüngt, oben abgerundet, die inneren blaßgrün, die äußeren rosa, alle nach der Basis gräulich. Kanten von 1 bis

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

[illegible] 1 1/2–3 cm hoch, unten
bis etwa Mitte grossend, 4 1/2–7 cm
dicke Äste, 10–13 Rippen, Rippen
1 1/4–1 3/4 cm breit, 1–1 1/4 cm hoch,
unter den Areolen, kaum so hoch in
den Kerben. Areolen auf der
Oberseite der Rocker bis in die Kerben
hinabreichend, Areolen gelblichfilzig,
dann verspreitend rundlich 3/4–1 cm
Areole Areolenkreis rings um die
Areole herum 3–10 Dornen, Dornen
ca 12–15 mm, von einander unterschieden
Dornen graugrün, Mittelstachel hornfarben
bis hellbraun, Randstachel weiß, später
hellgelb. Ein Stacheln der Mittelstachel
abstehend oder halb nach oben gerichtet,
3–5 cm, dazu oft 2 weitere mittlere
nach oben an besten Seiten kürzere
Randstachel nach seitlich gerichtet, dünner
etwa 3/4–1 1/2 cm, nicht gegen die Areole
zwischen den Stacheln an der
Oberseite der Areole können wie fehlen.
Die unteren die längsten. Jahrgänge
etwa 8–12.
Frucht hell graubraunlichgelb
länglich, stumpf an beiden Enden
bis keilig, bei jüngeren Früchten
eingeschnitten, Fruchtschale
schuppig fast verschwindend, weiß
wollig, später kahl, wenige kurze weiße Wollhärchen. Fruchtnapf vertieft, 1/2–1 cm Ø

nicht rund, sondern länglich gestreckt.
Frucht platzt nicht auf oder nur ganz
ausnahmsweise bei Überreife, wird aber
von Vögeln angepickt, Frucht aus-
fällt nicht sofort – ~~[illegible]~~ T
Pflanzen zufälligen Fruchtfleisch.
Ohne Bodendecke. Um den Fruchtnapf
ist Oberfläche etwas fettig.
T nicht zähen, sondern trockenen))

5.) Echinopsis bridgesii Kn. Blüte sehr
zwischen 8 Tuberkeln reife Frl. Keine
ausgestülpten) Blüte gerade, kaum
geöffnet 13–20 cm lang
Röhre 8–12 cm. Röhr. grün 13–15 mm
breit, breit 10–14 mm lang mit
rötlichgrünen fleischigen rundlichen 1–4 mm
langen Schuppen, wie fein bis weißwarzen
wollig-kahl.
Röhre 7 1/4–12 cm lang außen graugrün
braun od. graugrünrötlich fleischig 2–20 mm
lang, unten kürzer, oberhalb rundlich
gitterförmig, ganzrandig bis
schwarzen Mittelstachel bis über
1 1/2 cm Länge. Innen gelblich weiß
Nektar N.-K. mit Nektar 1–2 1/2 cm lang
4–5 mm weit nur halb offen wegen der
Enge um den fast 2 mm dicken Griffel
Zuckerstreifen darüber N.-K. gelblich.
Querer Teil [illegible] 1–3 cm breit
dann allmählich breiter werdend 6–9 cm
lang, Öffn. 1 1/2–2 cm weit, innen hellgrün

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Selenicereus La Bar 2.360

Haut: Areolen oben weiß, die der oberen Zweigwerfel nur Basis etw. grün, die Farbe der ganzen Haut am Triebe, die des oberen Teiles ach Höckern. Haut 4 bis über 6 cm lang, oberg. meist gerade, hinten etw. einbiegend, die der oberen Rippen 2-3 cm lang, Bündel creme-gelb, lang, schmal, Dornen weiß.

Ge nicht übergeneigt übergangend ca 10-14 cm hellgrün oben fast weiß, davon 3/4-1 1/2 cm auf die geöffneten 9-14 hellgelben bis hellgrüngelben ringsbestehenden stumpfen Perlen.

Knospe innere stets weit 7 1/2-7 cm x 13-27 mm spitzkegelförmig, unten schneller, Ende ziemlich zugespitzt, ge Fächle meist mit aufgerichteten weißen Haarchen. Äußere Kelch etwas lang, aber nur 1/2-1 cm breit und zugespitzt, die inneren überwiegend weiß bis gelb, Mitte und verblaßen bis hellgelben Rändern.

Daten von 14 Blüten, welche fallen die ersten ca 3 1/2 cm Bl. schließen schon vor 11 früheren Morgenstunden, auch bei Sonne, also für wärmsten Tagesteil.

[Öffnen abends?]

Frucht 3-3 1/2 cm lang und breit, mehr Beere, an flachen Stellen verdrängt, grün, sehr hockrig, mit kleinen weißen Flecken in Kerben, schuppen 2-4 mm langen grünen oft dunkelverdickten oft rötlich

2.361

werden in abfallenden Schuppen. Fruchtnapf 3/4 cm breit, 3/4-1 cm tief.

6) Trichocereus bridgesii, hauptsächlich in Knospen selbst offene Blüten; häufiger unreife Fr., kaum reifen Fr.

Beete nahe dem Schnitt, mit genügender Luft, in die Dreieckstriade geöffnet, gering zweigmorph, 21 cm lang, offen ca 15 cm weit.

Erbse etw. grangrün, 3 cm lang, 2 1/2 cm breit, nach zeckert, Schuppen fleischig grün, unterer breiter Teil ~~[illegible]~~ oberer freier Teil, schmal spitz, ca 2-6 cm lang, mit dichten langen Büscheln von grauen in braunschwarzen Wollhaaren.

N.-K. graubraunlich flach ca 1 1/2 cm lang, in den 3 1/2 mm dicken Ge. fest eingeschlossen, daher Nabel rudimentär, weil kein Raum dafür, daher durch die Frucht darüber gedrückt, hubrich.

Rohre darüber ca 7 cm lang, oberseits gerade, Unterseite sich krümmend, erweitert Fl. ca 2 1/4 cm und ringen oben rundlich, unten grangrünlich.

Grundfarbe die unteren Unterteile der Schuppen bilden dicke rote, grün, schmal, Oberteil ca 7-10 mm lang, schmal dreieckig, grün, die übrige Pflanze ist die Knospe mit rotbraunen Rändern, dicht mausschwarze Wollbüschel.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Galactocelis 2362

Haut weiß, rot, unten blaßgrünlich, Haut darüber stets Umgrenzung der Unterseite, im ganzen 5–7 cm lang, die oberen Zellen kürzer als die unteren, die größten Zellen am Rande 3 1/4 cm, deren Beutel am Rücken eingestochen. Kerl N.-K. außen gestreift 2–2 1/2 cm, dann Endring, Beutel groß, flach u. lang, cremefarbig. Dolde weiß.

Kr. weiß, Narben über d. höchsten Beuteln der Unterseite aufregend (Photo) 15 cm lang 18–21 mm und die kegelförmigen Zellen ribbenartig, 15 Narbenlappen in Kelch der Krone.

Krone Innere weiß 7–9 cm lang, die inneren die kürzesten) 25–30 mm breit, Röhrenteil mit rötlichem u. bläulichem Reflex, ca 1/3 verdunkelt, Enden abgerundet, oft Spitze zugespitzt, rückseitig nicht mit aufgesetzt, breiten Flecken, breite Basis bis 1/3 weite, äußere Krone ebenso lang aber nur 1 3/4–2 cm breit, spitz, zugerückt, stärker an Kelchseite, Mitte breiter, Mittelzellen mit Rander Blasen die äußeren mit rötlichen Rändern. Berg. bei Schmiedeberg.

Daten von 1 Pflanze (Photo)

7) Lobivia zx. Neuheit. St. strohfarben, Rand rot, spreizend und lang, 5–6 von 2–4 cm, die äußeren oben rot, Beutel breite ca 2 mm, ca 5–8 mm entfernt, Beutel grün, Kelchzipfel 4–5 cm, 13 Rippen, kleine Mittelzellen, Kelchzipfel unten Größe Rio Tetas gebogen, Rest regelmäßig abgerundet, ca 3 cm, ist im Habitus ähnl. von Rio Tas.

2363

Größe von Cereselle und Echetandra, Kugel am Beginn des Luftkeimes 8. XII. 58.

1) Lobivia pentlandii. Kleiner St. feiner, gespreizter, selb, zuweilen verbogen. Ohne Kr. Ähnlich Kr.

2) Rebutia sarbrunii? St. rotbraun bis gelb, Blüte klein, Beuteln gelb, oft goldgelb, ab. Kronblätter mehr rot. In Kr + Bl.

3) Lobivia pentlandii cf. Gruppen (Muster). In Kr + Bl. wenigst Zeichnung, Zeichen reifer St. Beuteln wie bei regulären Abweichungen.

Reife öffnen etw. duftend, 4–5 1/2 cm lang, Röhrenschuppen grünlich bis grünrot, nicht haarig, stets spitz, schließen nach 2 Nachmittagen.

N.-K. etwa wie bei regulären. Innerhalb fast bis zum Grunde bis 3 mm darüber beginnend, Gr. fast ununterbrochen pd. Blumenblätter 5 cm weit, nur wenig, wie Röhrenzähne. Nektar oft fehlend, nur vorhanden, öfters nicht fehlend.

Früchte 18–27 mm lang, oben 8–12 mm weit, Schuppen grünlich, Wollhaare stets vorhanden.

Haut weiß, nach oben, gemischt der obere Ring oft karmin, 5–20 mm

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2364

lang die oberen die kürzeren, die oberen 7–12 mm d. R. ohne Zwischenzone, Areolen klein, bogig, creme bis goldgelb, von 1/2 Rotrandbis bis 1/2 Kronblattbreite.

Dornen 2–3 cm lang, davon 3 1/2–8 mm auf die 8–10 stumpf bis dkl. fuscopurpurfarben.

Kronblätter 14–26 × 5–9 mm, oben meist zugespitzt, die äußeren kürzer, kaum selten gerundet. Farbe karmin, rosa, bisweilen blutrot, keine andere Farben, zweifarbig.

Daten von 6 Blüten.

4) Neuwerdenn vorwerkii; in unseren in unseren Frühlen.

Cactus Oertli Fanzin (letzter Lder, Fo. de Strepe Echinocelle-Echinopsis, Oertli bei ca 3900 m ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ 2 XII 5 andinazar 348 c.

1.) Lebensform: ein grangrün, kugelig, Zellkopf, später auf das 2–4-fache verlängert, Wurzel, ehd. rübig, stärker sprossend. Köpfe dicht beisammen 5–15 cm Ø, ehd. 13–21 Rippen ~~[illegible]~~ ehd. 2/3–1 cm breit, dreieckig, spitz, oben schmal, Areolen stark filzig, Hecken Wollhaare, Kerben ehd. 1/3 [illegible] der einzelnen Rippen

2365

(Muster) länglich (Muster) stark schief 1–1 1/2 cm entfernt, ohne Kn. Blütenkopf, 1 Trieb Knott und 1 Kopf mit 2 verblühten Blüten diese Karmin & 3 Tg. mit umliegenden einigen gutsenkten u. verbluteten Bef.

F 2369

2) Echinocereus ~~[illegible]~~ Art von Oertli (Echinocelle) mit starken ~~[illegible]~~ Furchen, oft Blüte, seltener Fruchtzweig (Hinzeife) oder kurzer, oft sprossend Rübenwurzel ca 5 cm lang, 1 cm dick. Frucht unreif rötlichbraunlich oder bräunlich-grün abstrahl, kugelig, glänzend 3/4–1 cm ø mit d. welk. Blütenrest, mit Blütenresten, aber dicht anschließenden und abfallenden halbtrinkenden sehr stumpfen, entfernten Schuppen von ca 1–2 mm ø mit kurzem Anhängsel, Spitzen ohne Haare oder Borsten, Wert leitend.

Borten 1 3/4–3/4 cm lang weit geöffnet, schief in den frühen Nachmittagsstunden, weit reichend bis der unreife Samen der Erde zeigt.

Samen 2–4 mm lang 2–3 mm ø, ~~[illegible]~~ gleichzeitig bis rose oder bräunlich, mit kleinen Höckerchen, weißen, rötlichen oder bräunlich ca 1 mm lang, spitzen, Hanf ~~[illegible]~~ mit Anhängsel, mit [illegible] Kopf anliegend, oft Boden an 1 Blüte erkennend.

Z–K zeigt eine Kur 1/2 mm u. verengung der Stiftes in Stammlem reif bis selbst schwach knickig bis zum Grunde der Rohre. Es ist der untere Teil d. R. bis [illegible] Lance 1/2 mit d. Stf. verwachsen, oben offen, Sexualhaut nicht gegen Gr. gerichtet.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2365 Oberh. Tagari

Röhre darüber trichterig, 7–11 mm lang, 4–6 mm weit, innen kärnig, nach unten direkt über N.-K. am Stielchen verwachsen; außen grünlich und mit ehem. Spreu mit ev. 2a bellkreisförmig abgestellten Schuppen, die Mittelzone zieht oder ganz stumpf mit der Spitze, ca 2–4 mm lang u. breit. Kelch.

Stengel weiß, oft nach unten kahnig, manchmal die unteren falls Blätter noch mehr spreu sind, so sind auch die Blätter und ebenso die Kelche ganz weißlich kahnig. Haupt der ♀ gestellt ca 6–10 mm, die unteren Hüllblätter am Köpfchen, Zwischenblätter wenig u. am Röhrenrande, die oberen mm. F. R. mit wenigen Zähnen oder ganzrandig, die weiß bis gelblich, 14–22 cm lang. Stengel oben flaggt Deckblatt oder auch hoher Stengel 4–1 genesst 1–2 mm lang, hellgelb, oder auch weiß, 5 mm breit, stumpf, nicht gerichtet.

Pappus bis gelblich. Pollen blaßgelb

Pappus klein rundlich))

Kranz 1–1,6 cm × 4–6 mm, rauh, oberflächlich mit Stachelchen, oben gerundet, ohne Kreis-Tragspitze mit aufgesetzten Spitzchen, nach außen in Schuppen übergehend, oft dunkel, Blüt und dann oft nach dem Blühen ganz.

Daten von 7 Pflz.

Die Bestimmung ist unsicher an Nr. 3.

2367

(nur als Form von Nr 2 ausgeschieden)

3) Leucorhiza ~~[illegible]~~

sehr ähnlich Nr 2 aber kleiner und dunkelrot. Hüllkopf im Ganzen, der aber weniger als bei Quillacolla. Köcher flacher, Furchen ist kaum angedeutet. Blüten kaum, rosa, wie die von Nr 2 zu sein.

4) Trichocer? sp wohl wie Quillacolla

2–3 m hoch, grasgrün, vom Grunde zwiebelig, 6–14 mm dick, 96–80 Rippen (Arbeit) Urreife Tr + einige Kriegsp. Trieb wie rund spitz gekörnt, mit der Wolle der Triebe kroten. Bei 35 cm Alter und Zeitumgebung Tagari.

Blüte in Herzelnähe stark abbiegend, 17–20 cm lang und gering, ebenso morph. Duftnicht angenehm, oft in d. Farben 1–2 cm lang und blaß, oben, in der Mitte 2–3 mm langen Haupt [illegible] Hell [illegible] von der zahlreichen [illegible] 2–6 mm langen [illegible] Spreu [illegible] Wollhaaren [illegible])

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2368 **oberh. Sagari**

Beine: N-K sehr reduziert, bis 1 cm lang, gerieft, 4 mm lang, schwarz, am d. Griff. Wand ihn fest berührend. Metatarsen [illegible] gezeichnet, vegan der Ingredient. die Stand-Insertion darüber.

Rohr über N-K ca 1½ cm lang. Aff. ca 2½ – 3½ cm weit, die unteren ca 2 cm noch ganz rohrig u. eng und. Ge. u. Stand darüber allmählich trichterig werdend, die Aff. wieder einwenig verengt, die Unterseite fast gerade, fast mit der Oberseite ist trichterig erweiternd, einen Bleß gegen auf. Die Farbe aber [illegible] oben mehr schwarzgrün, [illegible] bis über den [illegible] weiter, [illegible] Haut bis [illegible] Unterseite aufliegend wie Puder, weil über Beutel [illegible] lang, Pollen weiß. Beutel [illegible] bei ca 1 cm unter R-Aff. bis ca halber Kronblattlänge, Haut ca 6–7 cm, die des [illegible] ca 4 cm, [illegible] nach oben weiß. Insektenfeld. Die oberste ca 3½ cm dem Endrande [illegible] ca 13–14 cm hellgrün nach [illegible] gebrückt) mit 4 [illegible] stumpfen [illegible] Narbenast, die [illegible] Beutel nicht überragend, von ca 1½ cm Kronblattlänge nach weiß 4 cm lang 1¾ – 2½ cm breit, bläulich

(Ohr. gesucht 2369)

[illegible] oben gerundet (immer [illegible] mit [illegible]), mit aufgesetzten [illegible] Bern [illegible] Stamen. Die [illegible] Kugel 7½ – 8 cm lang 1½ – 2 cm breit, die äußeren stärker rot, [illegible] u. spitzer in Schuppen [illegible] Angaben von [illegible]

Rippen ca 1¼ cm hoch, sehr stumpf, fast planparallel, unter d. Kreuzen [illegible] u. stumpf gekerbt, über ihnen gekerbt.

Cordina (oberh. Sagari)

F. Zu N. 1 Lob. 4. 2362 (Beide aufgenommen am nächsten Tage [illegible])

Beine sehr deutlich 4½ cm lang, Aff. weit 4½ – 5 cm, [illegible] u. d. Mittelstunden [illegible] nach mittags. Farbe [illegible] mit hellgrün schwach [illegible] ca 2 mm lang, Schuppen u. Haare weiß, Rothäuchen, Zwischenverenge auf ca 4½ mm.

N-K äußerstens nur den Grundteil [illegible] von den Griffen bis 4 mm lang, meistens [illegible] fehlend.

Rohr darüber ca 2 cm lang, [illegible] nach oben [illegible] dann trichterig werdend, Aff. 2 cm weit, [illegible] plötzlich, außen [illegible] weiter [illegible] und [illegible] Rothäuchen [illegible] Schuppe 3–5 mm lange Schuppen.

F. (S. 2374)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

1.XII 50. 2370 FJ. 2375 ca 800 m

Hotel Fontana, Straße nach La Oca

1) Blüten solitär, 8 weiß, Kn + Bl
2) Blüten [illegible] unterhalb [illegible]
Trichter [illegible] Mündungen cement
13 Rippen, 1–1½ mm breit, kerzengerade sprossend, 5–7 cm dick
Rippen ca 1 cm hoch u. breit sehr stumpf
getönt gefärbt.
Areolen stark wollig erscheinen
zahlreich auf d. Scheitel, ihn
völlig bedeckend, bis ca 300 cm Fahrt
tiefer graugrün, ist feiner und gelblicher
als wolle bei Coltal-amba.
Wollarmus.
7 Kurzpen selber Farbe.
Blüte auf d. Scheitel 15–17 mm lang, Röhre
14–16 mm, schroff regelmäßig, [illegible]
Genau [illegible] besonders auffallend, die
Lappen Bl. über [illegible], ehe sich [illegible]
[illegible] Farben von 1 Blüte
Frkn. 2 cm lang, 2½ cm breit, grün, kahl, [illegible]
mit 1½–3 mm langen, schmal dreieckigen,
graugrünen bis gelblichen fleischigen Schuppen
dicht lange rötlichgelbe Haare und [illegible]
Wollbart. Von Frkn. aufwärts Verdickung
ca 18 cm.
Nr. 1. Der Griffel [illegible] 1½ cm lang, [illegible]
[illegible] 1/2–1 mm breite bis 4–5 mm

Griffelbeck. Geschlossen wegen d. Enge
[illegible] Innenkonus derselben.
Röhre [illegible] K von [illegible] ab trichterig,
[illegible] weit, Länge 8–8½ cm, [illegible]
[illegible] Haarschopf, die [illegible]
[illegible] Schuppen [illegible]
[illegible] 3–4 mm
breite [illegible]
Stachel weißgrau, nach oben weiß 5½–7 cm
lang, die unteren die längsten, oberer Ring
mit 3–3½ cm langen Stachel, [illegible]
[illegible] nach außen [illegible]
[illegible] 3 cm [illegible]
[illegible] 3 cm [illegible]
[illegible] Innenkonus.
Areole [illegible] 5–6½
[illegible] 3–3½ cm, die [illegible] Kahlheit
und Dichten. Bei [illegible] ½–1 cm breit
[illegible] 2/3–3/4 [illegible] cm breit [illegible]
[illegible] Bestachelung [illegible]
[illegible] Wolle [illegible]
[illegible] Schuppen [illegible]
[illegible] rötlichgelblich

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Westl. Parotani 2372

4) Echinocereus pectinatus
Fr. Kurzen bis Blüten

Blüte: Stiel rot, Blüte mit einem sehr angenehmen Duft. 15–17 cm lang, Durchm. ca 12 cm weit offen, zugespitzt, Röhre fast wie Pfirsichblüte

Erste Blütenblätter 1½–2 cm breit, 1–1½ cm lang, mit weicher, rosa 2–7 mm langen Spitzen, in ihm Schein sehr feine Wolle bis 1½ cm lang, Wollhaare

N.-K. 2–2¾ cm lang, blaß mit Zeichnung, nur ca 1 mm um d. Griffel Weite, versetzt, gerade, wegen Dicke durch Fr. Vogen fast unbar.

Röhre darüber überzieht gerade, unterseit gewölbt rot, oben, aber verschwindend, Stachelig. Ohr 2½–2¾ cm Länge 4–4½ cm, innen oben unten grünlich mit Schuppen wie Fr. nur größer u. etwas stärker rot, ca 1 cm lang, in deren Achseln Stacheln unter Haaren Wollhaaren.

Haupt: Blütenstiel rot, oben weiß oder creme 1 cm, oben wie unten ohne Durchlauf, oberer Ring ca 5 cm. Stiel unterseits aufgelegt, auch Ausnahme des oberen Ring Teiles. Bündel lang, grün, creme, rot, immer gerichtet, Wollen, weiß

Fruchtknoten mit Ausnahme der oberen 2 cm, hier und die Stiel der oberen Ringe angewachsen

2373

Gr. hellgrün, Röhre von 1–1½ mm Durchmesser, außen 2–3 mm breit, 14–16 cm lang, davon 1½ cm außer der Blüte 15–19 Stunden bis zum Fruchtansatz, gelblich, Ring weißlich, Narben

Kugelig 6½–9 × 2–3 cm, die breiteren kürzeren immer schneeweiß, nahe nur ¾–1 cm breit, oben hohe Kugelspitze mit aufgesetzt spitzen, über ca ¾ Höhe von Stachelchen, Form fast wie Gr. 3, Dreieckfläche nur etwas länger als breit, aufgeben, ebenso spring gewölbt oder nötigenfalls spitzer. Stachelchen die Schuppen ¾–1 cm breit, rotbraun, Angelrand, oben zugespitzt, allmählich nach außen kürzer werdend.

Daher von 2. Blüten

Blüte des Erzeugers leicht rot von Gr. 1 Fisbiserten Tractocit – Blütenstiel

5.) Echinopsis hustii häufig Fr. Kurzen, selten unreife Frucht.

6.) Echinopsis [illegible] (Muster) bei ca 3000 m Höhe Fr. Kurzen

7.) Uebersicht [illegible], Kurz. Ge.

8.) Cereus [illegible] Blüten von oberhalb 2 [illegible]

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2374

F (Frts. v. S. 2369) Kotinia arcdina FR 348c

Kopf der R. anliegend weiß, die Flügel nach hinten breit karminrot, die etwa gleichlangen Fühlerhörner der weiblichen 10 mm, dem Endzweig Beutel creme bis goldgelb, endlich gleichfarbig. Narben weiße Deckschuppen, die hellgrün 3 cm lang von 6-7 mm auf die gummigelben 22-geneigt (sich später) (gering Fragspitzen reichen bestäubt) Farbentrabanten.

Krawatte, weitangelegt, karminrote nach Basis immer besser übergehe in Schuppen, Haarsin, gründlicher schmale, gerade, Sternreihe unten umgebogen.

Krawatte 15-16 x 07-09 cm. Die Kämmen die Kriechen unbestäubt, etwa zu Mitte am breitesten, oben fast abgerundet, zugespitzt, unten schmaler (ca Halbfl.) im ganzen fast langoval, Fühler.

Fühler rahmen kegelförmig 3/4-2 cm, dunkelgrün, Stickung weiße Wollhaare, Schuppen des Frkn. rotbraun, gelblich.

Larven sehr ähnlich pentadii, etwas zugespitzter am basalen Pol; Oberfläche etwa ebenso fahl von dem von Lil. Bolivianum von Marcgravia sumtersch. Warzen nur als Pos. mit Pentadii gefärbt. Es fehlen alle scharfen Unebenheiten. Die Dornen sind [illegible] dick, schwarz, Höckerchen weißschwarz, sichtbare Haare [illegible]

Weiß Parotani. 2375

1) Sipanbaum? wohl wie Cinnamega nur von 2800 m abwärts.

F 7 n 12370 (Ilahoy kleine runde)

Zuweilen unter Fr. 7 Bäume

Blüte. ca 4 cm lang 3/4 cm weite Röhre, etwas zygomorph, innen tiefe Oberseite weiter abgebrochen, Unterseite geruchlos. Daten wie 1 Beere.

Frkn. Grangrün wenige Haare, Griffel Griffel ohne Stigmen wird der Griffel, Schuppen ca 1 mm lang (Kopf 6-7 mm hoch oben ebenso breit)

N-K. Becherform, innen bis zur 2 mm lang, oben 2 mm weit, unt. d. Pf. offen, wenig länger scheint Vorderen.

Kelch. Farbe wie Krone, nach unten weit, ca 1 cm lang oben wie unten zugespitzt, Innen, Nach N-K. Bemalt hell gelb, plötzlich.

Ov. weiß, unregelmäßig 2 cm, bei 1/3 Länge am dicksten, über 2 mm, nach oben stets dünner, Basis, weniger als 1 mm. Narbe 6 von 4 mm, bläulich, wenig offen, stumpf, Oberfläche körnig, gleichmäßig.

Krone blaßgelb, Mitte goldgelb 2 1/4-2 1/2 cm lang 11-13 mm breit oben gezähnelt, mit Fritzchen bis ca 3/4 Höhe den breiten

Beere stark abgeplattet mit dem Fruchtrunde verschiedene weißen Kelch. (L. Kotti - Lamelchen ebenso [illegible] nemos - Lome verschieden)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2376

Berg Retiro 10. XII 5 8. 2500 m.

1) Echinops Kimeneae, einzeln und reihenweise, selten. Echinops-Blüte 5-7½ cm lang, Deckblätter [illegible] dem Blütenboden. Spreuhaare [illegible] 9×9 mm groß, mit großen schuppenförmigen 2-3 mm langen Kronen, weiß, Kelchgrat 11-K. unregelmäßig entwickelt, meistens 2½ mm lang, die [illegible] vorhanden. Rohre dünner, unterer ½ [illegible] Kronröhre, oberer [illegible] weiß, [illegible] die Frucht der Schuppen größer 3-6 mm lang, halbsolid, [illegible] Lobrinschuppen. Leaf [illegible] Stamen weiß [illegible] Spreu [illegible] Teil der Spreu 1 cm lang, [illegible] 1¼ [illegible] Ring, 3/4 cm [illegible] außer d. Kopf [illegible] 1 cm lang an Rippen. Beutel [illegible] lang, Collar weiß 1½–4½ cm.

Cy weiß 3½ cm lang, Kelch [illegible] 4-9 mm lang [illegible] 1 cm [illegible] 3-5) [illegible] Schneider [illegible] die [illegible] Blüten [illegible] Kopf [illegible]

Tr [illegible] nicht [illegible]

2377

Übergänge in die Schuppen. Am Wege nach Porotani Bistia große Knospen von d. Aufblühen [illegible] Blüten [illegible] Stengel [illegible] ausgefallene Fr.

Krone Stratosfaung ausgebreitet.

2) Pappus [illegible] von der Art von E. Echinops. Kimeneae.

3) Cylindrop. Tricicate, selten.

4. Erscheinungsmitten im Blüten Blüten schließen etwa mittags ~~spät am Mort~~ oder früh nachmittags.

5) Echinops. Bustia in Kimeneae.

6) Trichocera Williamsii in Kimeneae.

7.) Cleistocephalus in Kimeneae.

8.) Platycephalus sulphureus.

9. Pterocephalus wohl von Digitalis Kimeneae etc. auf dem Wege nach Porotani.

T Frucht etwa so lang wie breit oder etwas breiter als lang 1–1 3/4 cm lang, 1 1/4 cm breit, oft [illegible] von Lobrinschuppen [illegible]

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2378

wo bestimmt schwärzlichgrün oder bräunlichgrün die kleinen dreieckigen oder schuppenförmigen Schuppen nicht verfrocknet u. bräunlich, oft abfallend, stark weiße Wollbüschel. Fruchtkopf breitkuglig mit diesen 1/2–1 cm Ø. Ziemlich tief Frucht platzt neben dem Grunde auf mit einem unregelmäßigen Loche. Kein kreisrundes Bodenloch. Die dicken Verzerrungen und wetzkehend mitunter verwickelnden Haardrähte weichen bei der Reife offen auf und bilden einen Fruchtkopf ähnlich bei Lobivia. Dieses lockt Insekten an, welche die Samen verschleppen. Saft nur gering, gerinnt fast sofort bei Lobivien.

II (zu # 2390 unten)

Ca nicht überragend 1½–2 cm weit bis blaßgrün, davon ca 3 mm auf die zurückgebogenen Perigonblätter, bis zahlreiche 5–7 reihig, breitlich, stumpfen Perigonblätter.

Frucht ca 12–15 mm lang, die innersten 1/3 breiten, 3–5 mm breit, bei ca 3/4 zur Höhe am breitesten, oben kurze Zuspitzung, seitlich Hemmf. unten schmaler, ca die halbe Dist. unterhalb in die Schuppen.

Farbe vergessen, nicht fleischfarbene, Stamm bei der roten Form nur rot sein.

Zusammenstellung d. Unterschied gegen Astrom. m. Lechis 11 57 S. 259.

2379

Straße Cochabamba – Vallo, Cruz, Berge bei ca. 1 km 30 – 12 XII 58.

1.) Cylindropuntia ähnl. vestita, unvergleichbar, die Lamargiae Cl. Glieder unglaublich mit weichen rotbraunen Borsten u. weißen Glasen, Fruchtform, Farbe, Bedornung kleiner als bei vestita. Sp. n. 2

2.) Opuntia subpaleacea, Neuheit.

3.) Opuntia sp. wie dichtcaulis von Millecoto.

4.) Cereus ca. (vgl. # 7–9 Rippen, Blüte wie ähnlich Lasiacantha, ebenso, aber 5–6 cm lang, Griffel entsprechend der anderen Cereen. Die oberen dagegen etw. länger, die unteren 1 3/4 – 2 cm, die unteren ca. 1½ cm. Beutelcreme, Narben 7–10 mm lang, Stamm ca 2 mm dick, braunbraun. Die unteren mehr spanlangen, 2½–3 1/4 cm × 7–8 mm breitlich, auf mehrere im verrachst. Die anderen Daten wie bei Cofacata. Angeben von 2 Blüten, Röhre reichlich zottet 4–6 cm von unten bis Stra. hell, fast vorstehend, Rippen 1½–2 cm breit, bis blaugrünlich angelaufen (Hoto) 1–1 1/4 cm hoch, Areolen gehöft, am oberen Ende lange Borsten, unten kürzere, Rippen anfl. kerbig, halbe Höhe, Areolen 1–1 1/2 cm entfernt, Blüten öffnen sich der Morgensonne, 1½–2 m hoch.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

50 km östl. Cochabamba 2380 (Kny)

4) Echinocactus leucacanthus var. Bl. Fr. sehr geringer bewollt, St. im ganzen gerade, 15–17 Rippen, St. bräunlichgrün, Areole + reife Fr. ca 4–5 cm dick, Thurnscheiben

5) Echinopsis huottii var. Cochabamba. Knospen, rotbraune oder reife Fr.

6) Trichocereus salteñensis 7–9 cm dick, 14–15 Rippen, Bl. [illegible] ganz am Scheitel, lose bei Stachelpolster, Knospen meist ebenso auf d. Scheitel.

7.) Echinops. [illegible] Ri. 18–15 [illegible] Knospen, Bl. u. unreife Früchte, Fr. 2382) [illegible] FR 971.

8.) [illegible] meist einzeln 5–15 cm dick, hyphnotisch, dem Verlangen auf ca. das Doppelte gedrun. Ohne Rippen stark aufgelöst in [illegible] und mehr. Höcker kurz-kegelförmig, ca 3/4 cm hoch. Areole, die unterhalb des Höckergipfels bis [illegible] 2/3 der Höhe hinab. R. [illegible] Fadenfurchen. Blüten im Kreis um d. Scheitel, sehr zahlreich, nicht sehr seitlich.

2381

Blüten geruchlos, weit geöffnet, 2 1/2–3 1/2 cm lang. Offn. 2 1/2–4 cm weit.

Frucht grün, ca 3–4 mm lang u. breit, mit gebräunten, zimmetfarbenen, 1–1 1/2 mm langen Schuppen u. wenigen Wollhaaren.

N.-K. fehlt meist völlig u. [illegible] gehen bis zum Grunde, [illegible] fehlen den unteren ca 1/2 mm, ohne daß [illegible] unterstützt wird, sondern steht. Keine Nektar [illegible] der untere ca 1 mm ist mit [illegible] verwachsen.

Röhre [illegible] weit trichterig, Röhrenende oft [illegible] wenig verengt, R. 1,1–1,4 cm lang, oben 6–13 mm weit, innen [illegible] grün, nach oben hin [illegible] gelb, [illegible] mit den spreuartigen Vorsprüngen [illegible] 2–6 mm langen, [illegible] Schuppen. Die unteren Röhrenschuppen mit [illegible] weißen Flocken, die oberen rechts [illegible] von Farbe der Krone, 3/4–1 1/2 cm [illegible] glatt, [illegible] Faserstreifen fehlen die oberen ca 3/4 cm lang [illegible] Bündel fast [illegible] Grunde, [illegible]

Ov. [illegible] oben [illegible] Stachelpolster [illegible] 1,3–1,7 cm [illegible] 2–3 mm [illegible] bis [illegible] 5–6 [illegible] Areole. 1,1–2,1 × 1,1–1,5 cm [illegible]. [illegible] schmal, [illegible] Stachelung dunkel bräunlich

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2382

mit violettl. Schimmer auf zinnoberblut
rot, die aufgesetzten schmalerem etw. gein
elt, in Schuppen übergehend.
Angaben von 5 Blüten.

9.) Cleistocactus parviflorus

= Cr. S. 2380 N.47 echinopsis

Blüte seitlich 13–18 cm lang 5–8
cm Öffnungsweite etw. rohrförmig ge-
bogen, aktinomorph, sprenkelt, Pe-
rianthröhre mittelspitz schließend.
Röhre grün, 10–14 mm lang 10–12 mm dick,
mit breiten flachen grünlichen bis
graurötlichen 2–4 mm langen Schuppen
und weißen oder weißen u. schwarzen Wollhaaren.
N.-K. 2–3 cm lang, ohne scharfe Grenze nach
oben weißend, grünlich, fast an den Gr.
anliegend, N. zahlreich, etw. nach fast
stiftbar.
Röhre im ganzen 8½–13 cm lang, Dicke
aber die untersten 4 cm fast bis
erst etw. stärker Dicke zum N.-K. auf
wärts blaß rötlich, weiter oben stärker karmin,
Ø 1½–2½ cm, außen grünlich mit weiß
lichen, schwarzen Wollhaaren, Schuppen spärlich
bis mittlere Länge, Stempel 3 bis ca. 15 (oben
mm lang, wenige mm dick, weiß.

2384

Saum karmin, die unteren nach unten
farben, die mittleren 4–6 cm, die oberen
3–4 cm, oberer Lappen ca. 1½–2 cm breit
mit innen, Saum am Stand breit
oval, cremeweiß oder cremegelb.
Pollen auf Antheren blau, die oberen
1½–2 cm
Gr. nicht überragend 10–14 cm grün
oben gelblichgrün, Ansatz über 1 mm dick,
von d. Länge 1¼–1½ cm auf die 7–9
grünlichgelben Narben etwas breitlich
gespreizten Narbenstrahlen.
Frucht 4–5 cm × 1–1,8 cm zylindrisch
spindelig, unten ½–1 cm breit, bei ½–¾
Höhe am breitesten, oben gerundet oder
gerundet-kurz zugespitzt, mit aufge-
setztem Griffel, Farbe voll grünlich
bis fast lehmfarbig, vergilbter Glanz,
entspricht Kraut, halb so breit, nur lieger
dicht, gestreift oben, Nektarien, mit
Vorgängen und d. Lappen
Angaben von 4 Blüten, Pollen, etw.
Gynoecium 5–10 cm Spreuzeln (Mutter)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

50 km [illegible] Corlap 2385

10.) Parodia sphaerocaina grasgrün
strauchig Rübe, niedrig halbkugl.
später oft kahlköpfig, oft kleinst im
Alter ca 4–8 cm ∅ ca 15–21
Rippen, jung stärker gehöckert, alt
kaum höckerig. Areolen ca 3/4–1 cm
entfernt. Rippen 1/2–3/4 cm breit, ca
1/2 cm hoch. 1 Hakendornhellgelb nach
unten, oft darüber 1 Mittelder nach oben
abgebogen, Randst. ca 6–12, 2 weiterhin
Mittelstacheln am langsten im
Jungen 3/4–1 cm lang, die unteren
am Körperchen zu fehlen
Scheitel etw. vertieft, grauflockig.
Die Blüten (12. XII.)
Blüte 2–2,7 cm lang, Öffn. 1 1/2–2 cm, gerollt
öffnen am weiteren und Mittagssonne,
Röhre gelblich, ca 5 mm breit, 3 mm dick, mit
wenigen Schuppen (nach Kurz) 1–1 1/2 mm lang
gelblichen Haarpinseln.
N.-K. gelblich oder weißlich, nur 1/2–1 mm lang,
eng um d. Gr. offen, Narbenlappen od. oft
nicht fertig entwickelt.
Röhre ca 4 mm lang, 7–11 mm breit,
trichterig, oben 5–8 mm weit, innen rötlich
außen Farbe der Kronblätter, weiße
Wolle ca 1/2–5 mm lang, gelblich bis
braun, ca 1 mm breite Schuppen, Wolle
nach oben braun, oben dann fleine
schwarze ca 3/4 cm lange Borsten.

2386

Kronblätter die inneren mehr weiß, die
äußeren mehr rötlich, ca 5–7 mm, alle
zieml. gleichlang, Randel cremefarben,
glänzend, ungleich 4–5 eckig nach innen,
Innen weiß. Insertionen nahe
Röhrenboden bis Rohrmündung
Gr. nicht oder nur wenig über Narben hervorragend,
weißlich, nach oben gleich bis rötlich,
1,3–1,6 cm lang, 1 1/2–2 mm auf
die 6–7 hellgelben bis goldgelben
gespreizten, stumpfen, nach oben verdickten
Narbenstreifen.
Knospe 10–15 mm × 2–3 mm, schmal
spindelförmig, spitzen etwas schnabelig
oben gerundet bis fast zugespitzt,
bei ca 3/4 Höhe am breiten Rande
bricht dann die starke Mittelder
zwischen beiden Brüche durch
Rö-Ider verschwinden eigen
Kerzen flammend.
Daten von 5 Blüten verschied. Offn.
Parodia-Erweiterung von Corlap
Kat andere Unterart (Nov. 54 Aufg.
Pl. + Kg.) und 1 vielleicht auch
Stachelchen [anscheinend arteverschieden]

T (s. 2394) lang, oben 7–10 mm breit
lang gespitzt, ohne Krone schwarzbraun
schalig
Stengel grünlich, nach oben cremefarben
unten 15 cm die des Pfropfs 4 cm die
Wurzel ca 3 mm dick, unten Wurzel
dann endlich. T (s. 2349)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Strafe Lochel bei Ste. Croix, Mexico
105 km 12. XII 38. 2387

Sotoreuis

1) Trichocereus (2 Photos) Vom Grund sprossend, aufrecht, Triebe kopf dicht beisammen 2–3 m hoch, 16–21 Rippen, ganz ca 15 Bz (rote Mutter) graugrün, Bleichringe um den Areolen, jen reifen. Trieb rotbraun unreife 1 Bch. Triebe 10–15 cm dick.

Blüte geruchlos oder geringer Duft, nicht besonders angenehm. Bh gerne zygomorph 14 cm lang Offn. 9–10 cm, wie um 1/2 5 Uhr nachmittags geöffnet.

Frkn 1,5 cm lang u. breit, grangrün oder rötlichorangegrün, in dicke bragenähnliche Wolle gehüllt mit wenigen 2–3 mm langen Schuppenfleischtragenden Areolen, kaum Zwischenraum Tragenden.

No K mit reichlich Nektar, Griffel lang, ca 1–2 mm, weißmund, Griffel weißrosa, dann Fransenlappen, darüber Farbe des Griffels.

Pollen darüber, zunächst noch aufsitzen, dunkelrot, später hellen, breitung, erweitert, reichlich 5 cm lang, oben ca 2 cm weit, innen blaßgelblich, außen rotbraun mit ebenso hellen Wolle und schmal dreieckigen 3–10 mm

2388

langen, dicken, stumpfen, die unteren rotbraun, die oberen lang, gründlich gemischt.

Stachel weiß, die unteren rot, unten gelblich, 4–6 cm, die unteren die längsten, die der oberen Areolen 3 1/2 cm. Insertionen außer den oberen ca 1 cm Bentelcreme, oval.

Griffel spitzen der Areolen überragend, 1 cm über 10 cm lang, ca 2 mm dick, blaßgelblich, davon ca 18 mm auf die 16 zähnige Narbe, Narbenzweige nach Bestreuung Narbenoberseite Nektar, Narben

Knospe hat weiß gemischt, gelblichen Ton, angelegt, die an der Spitze rötlich sind, die äußeren Perigonblätter hell rot breit und bräunlich.

Kpsl 5 1/2–6 cm × 1 1/2–1 3/4 cm, größte Breite bei 1/4–1/2 Länge, oben leicht zugespitzt, unten kurz verschmälert auf ca 1/3.

Knoblatt.

Daten von 1 Pflanze

Frucht kugelig oder abgeplattet oder länglich, ca 3–4 cm Ø, grün am Grund, dann grünlich bis hellrot.

Fl. mit großen flachen Glocken, Hüllblätter breitlich mit dreieckigen und der 1–2 mm langen, schmalen dreieckigen rötlichen Schuppen u.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2389

mit starken grau-weißlichen, abgerundeten Wollbürstchen. Fruchtreife Mark 1/2–3/4 cm D. Fruchtfleisch weiß, sehr süß u. wohlschmeckend, sehr schleimig. Weit verbreitet an welche die Früchte aufpicken.

2) Indocereus ... Eigenmuss ist oft eine große von Topfcactus (Diselbe?) (Kugler) nach Blüten. Über Rübenwurzel. Dunkelgrüne Oberseite kurz ... Stets ist bis zum Grunde eckig, etwas verengter Wurzelhals. 16 und mehr Rippen, schwer zählbar.

Blüte öffnet morgens, sehr weit rettlich, 20 deg. Erker nicht im Boden, gerade. 3 3/4 cm lang. Offn. 2 2/3 cm weit. Bl. etwas nach aufwärts gebogen. Actinomorph. Röhre 5 1/2 mm lang u. breit, grünlich-weiß, mit ca 1–2 mm langen Schuppen, bräunlich, anliegend, nur gerade schmäler als lang, oben stumpf abgerundet, mit aufgesetzter Fransenspitze, mit ... Schuppen bedeckt und über Röhre sehr geringe Verengung.

N-K. lebhaft, weißlich 2 1/2 mm lang, sehr eng (ca 1/3 mm) um d. Griffel, oben etwas durch die aufrechten Borsten der Blumenblätter geschlossen. Zu der frisch geöffneten Bl. kein Nektar zu sehen. N-K. trocken. (Später Nektar?)

B. darüber ... Blüten ca 1/2 cm weiter, über N-K 1,4 cm lang, oben 5 mm weit, blaß karmin, außen lebenso, alle Schuppen ... Farbe ... über 2 1/2–5 mm lang, nur die unteren mit ... weißen Wollhärchen.

2390

Stembl, weiß, die unteren nach unten etwas karmin, ca 1,7–1,6 cm, die mittleren die längsten, Ring oben 10–12 mm. Innerstamen außer oberstes 1/2 cm, dann bedeckt dessen Basis an Griffel. Beutel goldgelb, Mark u. fast kreisförmig, Pollen goldgelb.

Gr. nicht überragend, Narbe zu mittlerer Beutelhöhe, weiß, 24 mm, Narben weiß, 2s.-gewickelt, 3 von 3 mm, fast stumpf, kaum bewollt.

Knoten, ausgebreitet, ziemlich spitzförmig, ca 15–18 mm x 12,5 mm, nahezu rhomboidisch, aber ziemlich lang, abgerundet, fingerspitzig, bis 3/4 Länge dem Griffel von da nach unten langsam nach oben schnell verjüngt. Farbe hell karmin, unten farblos, zu nach unten grünlich. Kaum Übergänge zu d. Schuppen vorhanden. Daten von 1. Bl.

F (von S. 2387 unten) Kelchröhre zu sehen und zu schmecken. Offen.

Röhre ... 15–16 mm lang, oben 5–7 mm weit, schwach rötlich, innen frischere Farbe, bedeckt außen mit denselben, nur kürzeren Schuppen wie Röhre, ca 2–3 mm lang, breit, mit spitzen, oben kurz fingerspitzig, bis stumpf. Die unteren Schuppen mit wenig, weiß, Wollhärchen. Glänzend.

Stembl, weißlichrötlich, unten 4–5 mm, oberes 3 mm. Innerstamen, Gerstenkorn oder die oberste ca 3 mm fast fehlend, Innenring rechtgoldgelb, oder mehr creme, rundlich. Pollen hellgelb. T. S. 2378.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2391

ca 5 km von de Totora auf Straße 13.XII 58

nur Echinopsis wie rotblühende R 2388. 2 Kurzpen. 3 offene Blüten 12–13 cm lang, blutrot mit violettem Schimmer, 1 Blüte nur zentraler Mittelstreif, breite violette Umrandung; insipus gibt ergibt mit etwa karminrote Farbe.

Straße von Totora nach Aiquile bei Km ca 16/17. 13.XII 58, ca 2800 m

1) Leist. echt. lychnosa R nicht selb. nur abwärts.

2) Echinop. huottii-art bei Kurzpen nur abwärts.

3) Echinopsis wie beim Kurzpen. aufwärts (eingegrabene) ~~[illegible]~~

4) Lobo ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ 2391.

~~R~~ gelb. trabbeim. unreife reife Früchte. Der Aufwärts R fehlen wohl endemisch. Aussehen erinnert an Weinstock. Früchte meist nicht in schweifkreisen in Dreiecken hängend. Fast 100 % ~~[illegible]~~ Kalbkugel 4–10 cm ~~[illegible]~~ Früchte meist zeitweise ind. Erde. Frucht ca 5–9 mm T

2392

Abstieg zum Rio Mizque von Totora von ca 2600 m abwärts 13.XII 58

1) Leightcéx wohl wie am Rio Mizque sehr gep. mit Verzweigungen

2) Echinopsis kurtii

3) Trichocereus wohl wie auf den anderen Abstieg zum Rio Mizque grasgrün cats trunk. 6–8 cm dick, 4–5 Rippen, Areole flach, Wenig dicke kurze Stach. Im Kurzpen. trägt meist am Scheitel, Innenfarbe auch etwas tiefer.

4) T lang und 6–10 mm breit, grün bis rötlich, wenn kurz über dem Boden dann dicken schwarzgrüne Schuppen dreieckig 1–3 mm breit und freigespitzt, noch aber geschlossen rötgelbl. grünstreif 2–3 mm, meist tief Fruchtfleisch, Farbe weißlich karmin. Reife Früchte arc. und Samenanlagen. Die auch [illegible] aufgeplatzt, weiß, dick, schmal, ca 4–5 mm breit, 2–3 mm hoch, meist 3–5 mm lang, 4–5 mm entfernt, 1–2 mm breit. Schwarzblau bis rötbraun.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2393

ca 6 km nördl. Higuile Straße nach Sotoca, Sandsteinhügel

1) Echinopsis rebutioides
2) Echinopsis rhodophoenicea
3) Echinopsis leucantha
4) Cleistocactus vulpisavensis
5) Echps. kermesina

Higuile ca 2300 m 14.XII 58 → Forts. f. 2398

1) Weingartia sp. viele Pfl. ohne Blüten, zweiköpfig, nicht ca. 10 Köpfe, selten einzelne Tr. Bl + Kn. F (f. 2398)

2) Echinopsis hertrichiana, zwei einzelne Tr. selten Reife

3) "Echinopsis fulvidegi?" ausgebleichte Blüten, Blüte weiß

4) Cleistocactus parviflorus (parviff. v. argentinensis) viele Kn. Bl + einzelne Tr. selten Reife Tr. Frucht ca. 1 1/2 - 1 3/4 cm lang u. breit fast weißbraunwollig, viele 1-2 mm lange schmale spitze rote Schuppen und sehr kurze kleine weiße Borsten. Fleisch sehr schleimig. Blüte 3 1/4 - 4 3/4 cm lang, Röhre u. Knospe nicht ganz, meist nach oben gebogen, etwa Blüte d. N.-K., selten gerade. F 2200

2394

Rio Mayone bei Cayllos 1800 m 14.XII 58
Überfall der Hirten-Bewegung, Prov. Mizque

1) Parviflorus wie Villa Montes, Blüte

2) Echinopsis pentlandiana Kn. Bl + einzelne Blüte mit sehr lang. Röhre, dicht 5-8 cm lang, ungefähr kreisförmig gekerbt, mit Stielen bedeckt, Stielchen mit einzelnen weißen ca 1 cm langen Haaren, die an den unteren Stielen kleine und runzelnden Blättern, die oft längsgestellt und stachelnormal quer. Blätter ca 4-5 cm lang, 2-2 3/4 cm breit, 5 mm dick, nach unten zugespitzt, ungefähr oben meist abgerundet, unten zugespitzt, grün, Blüte bis 2/3 lang.
N.-K. schwarzpurpur, 4 mm lang, oben 7 mm weit, gelblich mit Dreieck, die unteren stachelig gelb bedeckt.
Röhre über N.-K. trichterig 7 mm lang, oben ca 15 mm weit, innen weißlich, außen grün (Erk.-Teil) Blättchen lanzettlich mit Bedeckung u. Zugespitzt.
Stauf weiß, unten ca 10 mm, oben ca 15 mm, aufrecht, Zentel hellgelb (Herb.) F

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Echinocactus 2395

3.) Echinocactus sulphureus, weißstachl.

4.) Echinocactus cf. cornuspinus, Blüte + unreife Fr. alle Spärlich.

F. Einzelkt. Kelle weiß, Knorpelrand (rot), Umriß 2½ cm lang, fast gleichmäßig dick von unten bis oben 3 1/3 cm lang herauswachsend, davon ca 6 mm auf die stark ausgebuchteten, wie angeschnitten ca 8 Rippen dicht, ca 2 mm breit, gemäßigt, die Areolen gelb bewollten, nach innen abfallend. Am Gipfelende stehen Areolen, die Ansatz einer Wolle bilden.

Krone: radförmig, ausgebreitet ca 2½ cm lang, 1,4–1,7 cm breit, Röhre ca 1/3 so breit, am Grunde bei ca halber Länge oben abgerundet mit aufgesetzten Spitzchen. Nach oben hellkarmin, Rand weiß, Röhre klein, oben, Saugnäpfe eigentlich nicht vorhanden, kurz, oben breit, Stachelchen ca 1 mm lang, dicht, Bl. ausgebreitet 6 cm D.

F. ca 3 mm lang, zunächst [illegible] später [illegible] Griffel, meist ind. Griffel.

Knospe: Karminrot, oben weißlich, [illegible] die äußersten mit hellen Spitzen, 5–7 mm lang, 2–3 mm breit, nach innen gering schwächer, oben abgerundet, [illegible] Stachel.

Dauer von 4 Tagen, Tag n. nach Öffnung [illegible] Blüten [illegible] Röhre [illegible] nicht [illegible] regelmäßig.

2396

5.) Echinocactus [illegible] in Blüte.

6.) Mammillaria herzogiana.

7.) Cleistocactus cf. dignicaulis.

F. Nr. 2393 (Cleistocactus [illegible]): Frucht grün bis rotorange, 8–10 mm lang, 7–8 mm breit, mit [illegible] bis [illegible] Dreieck, bis 4 mm langen Fadenstachelchen und kurzen breiten Wollhärchen. Nr. K. Samenform [illegible] bis [illegible] grau bis [illegible], Rippen [illegible] oder [illegible], 2,4–5 mm lang, 4–6 mm weit, [illegible] Nabel, oben [illegible] des Nabels [illegible] an die [illegible] herabkommend, [illegible] durch die [illegible] Rippen [illegible] Nabel weißlich.

Blüte darüber 1,8–2 cm lang, Röhre ca 4–5 mm weit, innen weißlich bis hellkarmin, außen karmin mit [illegible] Schuppen, [illegible] Stachelchen und [illegible] Wollhärchen.

Staub: weiß bis hellkarmin, bezw. [illegible] oben 15–17 mm, die [illegible] Fäden mit 3–4 mm, [illegible] 3–5 mm, [illegible] auf dem [illegible] Stachel [illegible] des hellkarmin. [illegible], Kelch [illegible].

Kr. [illegible] ca 2,8–3,2 cm gelblich oder leicht [illegible], Kelch [illegible] Nabel [illegible] Kr. [illegible] Kr. [illegible] herausragend.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Chrysolepis chrysophylla 2 397

8.) Echinopsis, knollig, warzig, rot von Gerd; St. lang 2 cm, T

9.) Gymnocalycium [illegible] weiße Fl.

10.) Wieder rote Zylindertypen weiß

10.) Blüte [illegible] Frucht [illegible] kugelig 3-6 mm Ø, unten [illegible] nach oben [illegible] mit sehr wenigen [illegible] dend kleinen Schuppen. Oberhalb der Mitte von dreieckigen [illegible] ca 1 mm langen Schuppen. Die Frucht sitzt auf einem weißen Stielchen von ca 1/2 - 3/4 mm Länge, Frucht [illegible] klebrig, weißwollig, wolle sehr kurz

T Frucht von unterh. Chamellas; dunkelgrün, 3 cm Ø, am Rande etw. verschmälert, etw. höckerig, Schuppen mit 1-2 mm lang sehr dünnem, leicht verfrocknend u. abfällig. Kleine weiße Wollflöckchen. Blattwirkerfe zerfließ auf.))

F Beere gerundet, sehr weitläufig 3 cm lang, Ø 3 - 3 3/4 cm. Aus von 2 Blüten

F Kn. Blüten bis blaßrosa ca 5 mm lang, 4 mm breit, nicht weißlich bis gänzlich. Dreieckige Schuppen von 1-2 mm Länge, spitzlich, [illegible] mit wenigen weißen Wollärchen unter den Schuppen versteht.

W-K ca 1 mm lang, stumpf, höckerig, oben ca 1 mm breit, weißlich, rot, oben rötlich T 339

(Weing. uncinata) 2 398

F Frucht ca 6-8 mm lang, 4-7 mm breit, meist etw. länglich und oben etw. verschmälert, gelbbraunlich und gelblichgrün, mit wenigen weißlichen ca 1 mm langen und etwa dreimal so breiten Schuppen, ohne Wollhaare bei Überreife aufplatzend, zuletzt oben oder nach unten und besonders quer. Samen verbreiten die Samen.))

F zu S. 2 393 Arenicactus mentosa Prov. Campo-Dep. Cochabamba

5.) Sehr [illegible] meist nicht [illegible] aber dann [illegible] oft [illegible] Kopf 3-6 cm Ø [illegible] oft [illegible] dunkelgrün [illegible] bis in die [illegible] Lappen [illegible] ohne [illegible] [illegible] Erde, [illegible] Erde, [illegible] ca 2 km von Aquile.

Frucht kugelig 3/4 - 1 cm Ø, rötlichbraun, nach unten [illegible] mit [illegible] Schuppen, dreieckig oder breiter als lang, weißlich, [illegible] mit aufgesetzter Spitze. Schuppen 1 1/2 - über 2 mm breit, 1/2 - 1 1/2 mm lang. Frucht [illegible] bei Reife [illegible] seitlich auf [illegible] Fruchtfleisch [illegible] Samen. NB. Spitzenverdrehung F

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2399

F Krone ca 8 weiß die äußeren mit
dir. grünlichen Enden, 4–5 mm
lang, 2 mm breit, nach innen wenig
schmäler, oben sehr stumpf, im
ganzen schalenförmig, etwas über-
hängend in d. Schlunde. Bl. mäßig geöffnet
in den wärmsten Sonnenstunden.
Kelch ca 1/2 mm lange Kelchzähne immer
vorhanden, dies weiß.
Blüten im seitlich von Schopf
Boden um den Krone nicht fertig.
Leben von 1 Blüte, Blüte – Kronlänge
ca. als Lippe
Blosse strotzend.

F Früchte 3/4 1 cm ⌀ blaßrot bis
grünlichrot. Weiße Areolen nach
ca 1/2 mm ⌀ ca 2–3 mm entfernt,
ohne Schüppchen, ca 5–10 feine weiße
mehrere mm lange Stachelchen pro
Areole.

T weist deutlich wenig angenehmen Duft, gering
hygroskopisch. Leben von 1 Blüte

Erk Pfg 20 mm lang 17 mm breit, grangrün
stark höckerig mit orangegelben Flecken
ca 5–7 mm lange, etwas breiten nach
oben zurückgebogenen Schuppen
in langen regelmäßigen Querreihen
2–4 Wirteln 1 1/2 cm lange, dicht und fest
1/2 mm lange Wolle, gelb, rötlich
sehr n. Tr. Blüten 3–4 cm lang, oben
Rohr darüber Pfeiler ca 3 cm lang, oben
1/2 cm weit, innen dunkelorange
mit abstehenden Schuppen, hier 3/4 – 1 1/2 cm F 23

2400

Rev. Mizzone bei Oaxaca unterhalb
Wie bestellt dort:
11.) Platyp. die großrippige weicht von
Mittelform ab ohne Ku Be Tr.
12.) Platyp. zu etwas wie Stachellose Caracas
ohne Ku Be Tr.
13.) Pfeiffera zu Pfeiffera dort wo Nr 14,
ohne Ku Be Tr. F
~~Mizquiensis~~
14.) Trichocer. zu Trichocer. Pfeiffera
vor dem Aufblühen u. rot Kelch
Knospen, Blüte ca 20 cm lang F
15.) Platyp. zu wie rundfleck. Macrocanthus
ohne Ku Be Tr.
16.) Blossfelde strotzendes Gelb zeigt
fast ebenso große weiße Areolen
kl. bis große Knospen,
Blüte reicht zum Scheitel nach oben
gerichtet 8 mm lang, öffnen ca 5
ca 2 mm lang u. breit Lichtmittel östlichen
zum Gelb Kelch weiß 2/3 fast area
lang Schuppen verwandt, ebenso
nach oben wenige Areolenschuppen
dreieckig ca 1/2 mm lang, spangrün
Schuppen, Samenfäden unregelmäßig, Stil
Kelch etwas von Länge der Samenfäden
Reife fast voll
Stachel nur wenige auf den Rippen aufge-
sprengt, weiße an d. Knospenspitzen ca 2 mm
stark, spitzen mm lang, fast klein, einzelne
rotbraune Wolle gelbgelb
Gr. 7 mm weit darin 7 mm auf die
Narben breiten Kugelspitzen Narben welch
nicht überragen. ← F

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Nr FR 354 Pack XVIII Kodak

8.) Paro dia adjeb dne cf ca 50 km
O-Ufer Ogbaba - Straßenrand Ha. Bruz.
12. XII 58 12 Uhr Sonne Dreifach
fast blauer Himmel Nitzelung
und 3 m. Licht 9 Bl 22 1/2 Lek
Triebe 21 grangrüne Rippen 8 cm Ø
mit 4 offen Aufhängen bis Blattstk
Blüten etw. zu stark belichtet. Licht war besser
auf 10 m schätzen gewesen. Kamerabrick.

9.) Ebenso FR 350 b 50 km O-Ufer Lockab
12. XII 58 3/4 1 Uhr Sonne stab.
Himmel 3/4 blau Licht 9 Bl 2 2 1/2 Lek
kleiner Ring und 90 cm y Blume
Kempfer 10-Strahlig und 18 cm
langen Kopfrin Bl mit 7 cm Offnung
weiß vielleicht wiederwachsen nicht
~~wiederwachsen~~ Aufnahme gut (weil nicht sofort besonnt)

10.) Blume FR 350 b desselben Stelle 1/2 1 Uhr Sonne
im Rücken Himmel 3/4 blau Licht 8 1/2
Bl 2 2 1/2 Lek Klein Ring u. 95 cm
Kegelstar mit 11 Rippen 7 1/2 cm Ø
2 Blst offene rote Bl von 5 cm Weite
u. 14 cm Länge, Kamera beginnen bereits
etwas zu schießen etw. zu stark belichtet.
Licht war besser auf 10 m schätzen gewesen,
Blütenfarben gut herausgekommen.

11.) Trichterfotorecorder (Cards) Rst. FR 990
Trichter op bei ca 105 km Straße
von Lockab - a. Ha. Bruz 12. XII 58
ca 1/2 5 Uhr Wolkenballen Himmel hell blau
Licht 9 Bl 22 1/2 Lek Ohne Ring und
ca 5 m. Typische Pfl von 3 m Höhe
und ca 15 cm dicke der Triebe mit
10 offen hellbraunen Bl weißen Knospen
u. von Vogel angepickt reifen grünen
Früchten. Bildergut

12.) Trichterfotorecorder (Cards) Rst. FR 990
Derselbe ca 1/4 5 Uhr Wolkenballen
Himmel hell blau Licht 7 1/2 Bl 16
1/2 Lek. Ohne Ring u. 6 Ocm
Trieb von Nr 11 mit zweier Bifo
Trieb 15 cm dick mit 21 Rippen
+ Frucht, hell angefressen von Vogel
mit reifen Früchten zu sehen
Bild gut

13.) Trichter op Ungarischen FR 861 b
Trichter op der Lagatki (ca 3500 m)
Aufnahme in Erice Dreh Fotoro
13. XII 58 8 Uhr Sonne seitlich
Licht 9 1/2 Bl 2 2 1/5 Lek. Trieb mit
20 Rippen 5 cm dick mit 1 Blüte
Bl 15 cm Scheitel, von über 19 cm Lang
Ohne Ring u. 60 cm. Bild gut.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

11.XII.58 / 669,81 + 20,- + 2877,- + 119,050,-

" Eselfellen		300,-
" Kamito + Hafe Franca		5500,-
12. Essen		6.000,-
13. "		1.500,-
" "		1.400,-
14. "		5.250,-
" Reparatur Kühler Wasserpumpe		15.000,-
" Benzin		24.000,-
" Dolch		5.500,-
" Seife		1.300,-
" Rasierapparat		1.950,-
" Rasierklingen 2x		1.250,-
15. Essen (Hyände		6.000,-
" " "		500,-
16 " "		530,-
" Essen		4.500,-
669,81 + 20,- + 2877,- + 119,050,-		113.700,-
	113.700,-	5 32
	5.350,-	
Es fehlen	500,-	
	7.850,-	

Tack XVIII

Licht 9 1/3 Bl 2 2 1/2 Lek. Kleiner Ring und 6 Dorn, Gruppenpl. mit 4 offenen schwefelgelben Blüten, dazwischen Knospen, Bl 3 3/4 cm Öffnungsweite. Überbelichtet. Hätte auf Licht 10 korrigiert werden müssen, wenn es kleiner Ring.

5.) Cirocerc. tephracantha FR393 Busch mit vielen Blüten. Beim Retiro 11.XII.58 1/4 10 Uhr Sonne zeitlich. Licht 10 Bl 8 1/50 Lek 7 mm. (Schaf von 4 2 3/4 bis 5 1/4 mm. Busch 3 m hoch. Kiesl. gut.

6.) Echinocactus ulbrichianus FR103 50 km südl. Cochabamba 12.XII.58 3/4 9 Uhr Sonne im Rücken. Blauer Himmel. Licht 8 1/2 Bl 2 2 1/2 Lek. Mittelrippe und ∞ Mögliche Hauptunterlage gestreift. Trieb mit offener braunrot gelbfarbener Blüte. Durch 5 1/2 cm Öffnungsweite. Trieb 4 cm dick, ganz dicht weiße Frucht spitz wachsend. Kiesl. gut. Hätte aber ein überbelichtetes Licht besser auf 10 m schätzen müssen.

7. Lobivia spinulosa FR971 60 km südl. Cochabamba Straße nach Sucre 12.XII.58 1/2 10 Uhr Sonne im Rücken. Blauer Himmel. Licht 8 1/2 Bl 2 2 1/2 Lek. Kleiner Ring und 6 Dorn, Pflanze mit 3 offen blühenden Blüten, vielen Knospen, einigen verblühten Blüten. Öffnungsweite bis 3 1/2 cm. Kiesl. etwas überbelichtet. Licht besser auf 10 zu schätzen (statt 9 u. gut von 8 1/2)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Farb-Fil. pack XVIII fotochromie (36)

Nr. vestitillacantha Ritgr. FR752a.

1.) Lukowberg, Pop von 3,800 m Alt. Weg Arzze Caracolle-Lodeb 9.XII 58. 3/4 3 Uhr Himmel 3/4 bew. Wolk. Sonne. Licht 10. Bl 22 1/5. Lok. Großer Ring und 60 Sonne im Rücken. Gruppe zu stehen mit 1 offen. kleinen Blüte. Aufnahme gut.

2.) Fischer-Rg. vollignes Werk Bertani (wie Art Wolka Cruda) 10.XII 58. 7 Uhr Sonne im Rücken. Himmel bewölkt, eigentlich durch Strauch teilweise bedeckt. Großer Ring und 60 cm. Licht 8 Bl 22 1/2 Lok (1 Blüte zu schwach beachtet wegen weiter Blüte) Trieb mit 1 offen und Blüte von vorn. Bastenstiel 15 cm Ø Trieb 5 cm Ø mit stark gelben Stacheln, Krozle stumpf, weiß. Aufnahme gut

FR 860

3.) FR 348 andere Lobivia Rg. Topfpflanze oberh. Sayda Exemplar kn. 900 m, rentierlich) photogr. am 10.XII 58 1/2 10 Uhr, blauer Himmel Sonne, Licht 3/4 (wegen dunkl. Hintergrund) Bl 22, 1/2 Lok Sonne fast von Vorderseite rechts. Kleiner Ring und 60 cm Kopf mit zwei offenen Blüten zwischen Blüte zwei 4 1/2 cm weit. Viele Blütenreste. 17 Rippen verschoben. Stachel lang, orangegelbliche Stachelen [illegible] auf Lista [illegible] werden nur an [illegible]

4.) Echinop. Rg. kleine rundlichtrige Pflanze Lopatki Alt. ca. 2700 m. 10.XII 58 11 Uhr Sonne im Rücken, blauer Himmel

6.XII 58	669.81 +20.- +2.877.- + 360.050.-	
"	Es fehlen	1.300.-
"	Essen	2.000
7. "	"	2.300.-
" "	"	3.800.-
" "	"	2.000.-
8. "	Aufbewahrg. Wagen 1 Woche	21.000.-
" "	Essen	1.200.-
" "	Hotel Arder 2 Pers 10 Tage	80.000.-
"	3 Tagesabzüge	4.500.-
"	Rechnen	11.000.-
"	Essen	2.500.-
"	Gasolin Caracollo 20 Lit.	22.000.-
"	Essen	1.100.-
"	Streichhölzer	400.-
10.	Essen	1.850.-
"	"	2.250.-
"	"	1.450.-
"	"	200.-
"	Für Autohilfe 2 Mann	5.000.-
11.	Essen	1.250.-
"	Gasolin	27.000.-
"	"	700.-
"	Essen	700.-
"	4 Tagesabzüge	6.000.-
"	Reparatur Wagen + Flicken	38.000.-
"	Pfafse	1.500.-
"	Essen	3.350.-
	669.81 +20.- +2.877.- + 360.050.-	241.000.-
	241.000.-	
	119.050	

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Hilde.

~~Beruf Th. Mahin & Co. Zoom~~
~~Bei Hermann Ahrens~~
~~Geld hat er [illegible]~~
~~Provinzialschulkollegium~~
~~Hamburg [illegible]~~
~~Adolf Adolf Hitler~~
~~Ihre Adresse nicht publiziert~~
~~Kein Brief Bestimmung beigelegt~~
~~Schiller Hamburg~~
~~[illegible]~~
~~Nicht nach Hamburg~~
~~[illegible]~~

F.R. Samen im Winter (Korbsi)

6,8 H. a. Folsaria chaynanii v. copiapoides ca. 5700 K L
+132 Melocactus perrogazus ca 2.900 K L
+428 Folsa grandiflora 6.000 K L
+588 " sp. n. (Oberthemis) " 2.600 " L
+142 b Melocanakayse pigenka 7.700 " L
+107 Lobopeltanthi " 31.000 " L
+322 Lypsaeon familiaris — 110 " L
+128 a Fol grandiflor. glaucescens — 650 " L
+589 " bicolor ca 1.600 " L
+126 d Hesp. decumbens " 8.500 " L
+911 Melocana sp. W. Galeras 3 Pfl. — Y.
+559 Erdisia sp. n. Huayras 1 " — Y.
+561 a Pygmaloc. byleranus 2 " — Y.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Lager an Winter vom XI 58. Versand von
La Paz, Bolivia XII 58. Luft- + Schiffspost.

FR	100 Drocera fosyl. typ. ca +40.000 K		L + S
	177 a+b " rittera ca 175.000 K		L + S
	" " (Schiffmoos) typ. K		— S
	366 Aquatica coniferum ca 51.000 K		L + S
	105 Cyphantera mulleriana ca 17.000 K		L
	102 Schizopis bridgesi ca 32.000 K		L + S
	99 Zebrina caespitosa " 43.000 "		L + S
	329 " macinilissima v. typus ca 6.000 K		L
	325 Cleistocactus sp. (Oruro)	" 600 K	L
	111 Parodia comosa	" 7.400 "	L
	561a Pygmaeocereus bylesianus Andreae & Buxb.	" 25.000 "	L + S
	122 Corryocactus brevistylus	" 38.000 "	L + S
	129 Weberbauerocereus fernsebuchii	" 36.000 "	L + S
	154 " rauhii	" 65.000 "	L + S
	200 Echinopsis kermesina	" 53.000 "	L + S
	192 Brasilicereus candelaris	" 20.000	L + S
	139 Aquatica glaziovii K. Sch.	" 3.000	L
	270 Trichocer. glaucus	" 3.700	L
	581 Neogomesia ondinae	" 650	L
	317 Echinopsis cecilia	— 470	L
	187 Neogomesia chakaensis	ca 370	L
	910 " (Bonn) sp. n.	" 1.400	L
	147c " multiflora v. kuehlianus	" 20.000	L
	(= 182)	(= marksianus)	
	276 Echinocactus ritteri	— 92	L
	178 Neoreina rarissima	" 1.700	L
	307a Echinopsis islayensis v. minor	" 15.000	L
	127 Aregenopsis rettigii	— 400	L
	1175 Echinocactus sp. (Khenes)	" 1.100	L

3. XII 58	669.81 + 20.- + 2.877.- + 339.300.-		
"	Es fehlen	6.700.-	
4. "	Eier	3.800.-	
4. "	Kaffee an Neumann, 10 Sorte	9.900.-	
"	Dampfer XVII Stuttgart Certif.	5.800.-	
"	Brief Kodak Stuttg.-Wangen	1.800.-	
"	Essen	2.500.-	
"	Esprokettel	500.-	
"	Essen	4.400.-	
5.	Essen	1.200.-	
"	Samenpäckchen 1½ kg Luftpost an Winter	140.300.-	
"	Stoff	4.500.-	
"	Essen	1.800.-	
"	Laverdo Eugraat pulverisor	12.900.-	
"	Brief nr 92 Winter	3.600.-	
"	Postpaket 1 kg an Winter	29.000.-	
"	Essen	4.000.-	
"	Omnibus	250.-	
6.	Essen	2.400.-	
"	Pickel 28.- à 11.400.- =	228.000.-	
"	Kodachrome-Film 36 Aufn.	52.000.-	
"	Hoja de ruta	2.000.-	
"	Essen	4.000	
"	Seife + Tinte	6.400	
"	Brief nr 93 Winter (nicht eingeschr.)	1.800.-	
"	Brief an Curt Neumann	700.-	
"	Tinte	3.500.-	
"	Federhalter + Federn	1.600.-	
6. XII 58	649.81 + 20.- + 2.877.- +	567.300.-	207.250.-
		207.250.-	
		360.050.-	

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Fdlugesch XVII FR102 Kodak Pfeiffer

35.) Echinopsis Mirbeson Obrazes.
30. XI 58 3/4 11 Uhr, Sonne halbvorm. Licht 1/1. Bl 22, 1/10. Lok
Pfl. mit mehr. Köpfen 2 offenen
Pfl. sp. dann zuerst eben weiße
Röhre. Hinter dem Blütenstile der
Mittleren Blüte eine reife grüne Frucht.
Ohne Ring 60 cm. Öffn. – Ø ca 10 cm
Bl.-Länge 16 cm.

36.) Feld mit Echpi. bridgesii mit
vielen Blüten 30. XI 58 3/4 12 Uhr
Licht 10 Bl 8 1/50. Lok. Feldtiefe
scharf 2 1/2 – 6 1/2 m. 10 m im Rücken
Obrazes bei La Paz

37.) Trichocer. bridgesii 1. XII 58 Lo Pag im
Hofall, 1/2 12 Uhr Sonne im Rücken
Blauer Himmel Licht 9 1/3 Bl. 22
1/5. Lok. 80 cm Abstand Triebende 2 unreifen Fr. mit Blütenresten, Stengel 6,
1 offenen weißen Blüte, Trieb 6 Rippen
7 cm dick. Öffn.-Weite ca 15 cm.

Schluß!!

verschwunden und seine armselige
Hütte war zusammengefallen.
Hatt dessen war ein anderer Indian
wer als Aufseher da, der sich mit
einer ganzen Familie vom Garten
ernährte und den ich herumlaufend
antraf. An der Pflanzung hatte sich
nicht geändert. In Gallen Strohhütte
saßen Leute herum und saßen zu dem
Gotte betrieben. Ich fragte den neuen
Aufseher nach dem Verbleiben
der Indianerfrauen, deren Reisezeit gerade
vorbei. Er erklärte mir, er habe keine
aber an den Bäumen sah ich sie hängen.
Und ich möchte ihn doch persönlich
dort bitten, wo er auch ihm Briefe
schreiben würde, endlich mal zu
kommen und seinen Chefs
zu berichten. Nach den rechten sehen
Aufseher, Anordnungen zu geben.

Zwecke als seinen Aufseher festhielt
zu entlassen. Weshalb der ärme
Teufel hatte sich Hospitalit an
seinem Garten bereichert. Der Arzt
wollte daher sich nicht einmal die
Mühe seinem Gatten in Augenschein
zu nehmen. Er gebrauchte wohl den
langen Ritt dahin, als ich nach
La Star kam. Konnte ich dem Patten
Kerrich sodann aufsuchen. Es
verlangen ihn, Arbeit Tage, da ich
gelegentlich unterwegs vorüberritt
ihn dann aufsuchte. Eine Stelle
von seinem Garten zu erfragen
und den Anlagen seines Aufseher
war er sprachlos kurz und erklärte
nur, er habe überhaupt keine Zeit,
er sei mit seinen selbst in Tropene
bewegen und die Angelegenheit sei
erledigt. Der Gutsherr war derart
stolz, daß ich fast die Worte
sofort wendete und
wieder ging. Er interessierte sich
nicht einmal dafür, von einem
Landsmann und Nachbarn etwas
über seinen Garten im Landesinnern
zu erfahren, den er viele Jahre nach
gelebt hatte. Daß er aber Zeuge
Aufseher fortgejagt hatte
[illegible] ich erst ein halbes Jahr später,
als ich wieder mal in Pirzula war.
Ich wollte meinen alten Bekannten
aufsuchen, aber er war längst

der Indianer wußte gar nicht, was er mit
allem Angriffe tun sollte.... Er
Der Mann gottte nur noch ~~[illegible]~~ Brief
schreiben an Herrn Dr. Hendroth, aber
er kam nicht mehr dazu. Er erklärte
mir er würde am nächsten Tage wenn
er den Briefträger nach Angabe
langen, aber sich dort auf die Post
bringen. Das sind immerhin 22 km
wegs weit über 1000 m Gebirgs-
adstieg. Aber der Mann erging es
zerfetzt durch die Wüstenei. Diese ~~[illegible]~~
Butterpuchbäume hatte ein
Dr. Hendroth der Besitzer angepflanzt
jetzt seien es stattliche Bäume gewor-
den welche reichlich Früchte trügen
das sollte sich alles dem Besitzer erzählen
auch daß Tiere des Waldes in die
Plantage eindrängen und durch
Abnagen der Rinde zwei Butterpuchbäu-
me zum Absterben gebracht
hätten. Er reiste nur die beiden
dürren Bäume, Dr. Hendroth möchte
sich doch eine Flinte verschaffen
daß er diese Tiere abschießen könne
sehr ärgerlich mit seinem Schutzgenossen.
Denn als er nach Tupana kam
mit seinem Bruder, kam zufällig
zu gleicher Zeit Herr Dr. Hendroth mit
Wagen dort an, zu keinem anderen

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

25. XI 58 // 669.81 + 20.- + 2.877.- + 140.200.-

26. " Essen	4.000.-
" Trafin (Lalida)	1.500.-
" Essen	4.700.-
27. "	2.000.-
28. "	350.-
" "	1.800.-
" Gasolin	9.000.-
" Reparatur Turnschuh	200.-
" Essen	3.400.-
29 "	1.100.-
" Gemüse (2400 Bd.)	21.600.-
" Essen	4.900.-
30. "	2.100.-
" Zeitung	500.-
" Colectivo	1.000.-
" Essen	2.400.-
1. XII "	4.550.-
" Omnibus	3.300.-
" Essen	500.-
2. " Schuhe putzen	2.500.-
" Essen	1.100.-
" 5 Photos	2.000.-
" Essen	2.600.-
" "	4.500.-
3. " Omnibus	1.750.-
	4.450.-
	2.800.-
	500.-
	97.200.-

669.81 + 20.- + 2.877.- + 140.200.-
97.900.-
342.300.-
agregar camionetas 3.000.-
339.300.-

Filmpack XVII Kodachrom FR 99

29.) Lobivia cephalopa Rinconada
26. XI 58 10 Uhr Sonne teilweise Himmel halb bedeckt. Licht 9 Bl 22 1/2 Lek Mittelhöhe und ∞ Gruppe. Ein Kopf mit offen. Hybrida Blüte, über ihr eine wurde fast ausgewachsen. Bl.-Offn. 3 cm Ø Kopf ist Bl mit 12 Rippen.

30.) Gleiche Art Rinconada.
26. XI 58 1/2 11 Uhr Sonne seitlich Himmel halb bedeckt Licht 9. Bl 8 1/25 Lek freistehende Gruppe mit 3 offen Hybrida Blüten. Kopf in der Mitte 7 cm Ø, grangrün. Unter diesem Kopf 2 reife Früchte halb im Schatten (rechts unten von der untersten Blüte) Kleiner Ring und 1,50 m. Kopf mit 12 Rippen.

31.) Parodia Camoza FR 111 27. XI 58 1/4 2 Uhr mehr als 1/2 blaue Himmel Sonne halb seitlich. Mittelhöhe und 1 m. Licht etw. unter 9. Bl 2 2 1/2 Lek Pflanze grasgrün 9 Rippen, 2 Areolen (Abw. Wolle) Blüte goldgelb mit einem Stich ins Bräunliche: Kopf 5 1/2 cm Ø Mittelst braungrünlich sehr fein weiß Brauner Schopf.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

21.XI 58. || 719.81 + 20.- + 2.877.- + 140.000.-

" " Unterkunft Desaguadero	6.000.-
" Essen	2.600.-
22. Gasolin	12.000.-
" Gestung	500.-
" Essen	5.500.-
23. Essen	1.750.-
" "	4.000.-
" "	2.500.-
24 "	1.850
" Wechsel 50.- á 11.460 = 573.000.-	
" Schlauch flicken u. montieren	7.000.-
" Gestung	500.-
" Essen	2.500.-
" Brief an Frau Nevermann	350.-
" Reifen ab- u. aufmontieren	2.000.-
" Restaurieren Wagen	80.000.-
" Essen	1.800.-
" "	3.700.-
25. "	1.600.-
" Gasolin	36.000.-
" Auszahlung Rocuche Llanto (Preis 130.000.-)	60.000.-
" Essen	3.750.-
" "	5.250.-
" Hoja de ruta á Tripena	2.000.-
" Essen	3.400.-
" Leonella	250.-
" Hotel Andes vom 20.-25.XI á 8.000	32.000.-
669.81 + 20.- + 2.877.- + 713.000.-	279.300.-
2.79.300.-	693
433.700.-	
Zu viel in Kasse 6.500.-	
440.200.-	

11.XI 58. || 719.81 + 20.- + 2.877.- + 564.90

" Es fehlen	2.00
" Essen	1.-
" Brief nach Kuter	2.50
" Reparatur Benzinlampe	5.-
" Essen	12.40
20. Essen	44.80
" Hotel 3 Tage Arequipa	52.50
Gasolin	15.-
"	43.-
21. " (Puno)	60.60
" Essen	3.50
" "	4.50
719.81 + 20.- + 2877.- + 564.90	246.85
246.85	
318.05	
à 440.-	
unbewertet) in Pes. boliv. 127.2200	
127220	
139.974200	

Erhalten Boliv. 140.000.00

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Zygomorph mit dem Scheitel fn.

FR1025.

25. Trasen (Bastica) Gattung von Cinnamo.
17. XI 58 Stadt Arequipa 12 Uhr.
Licht 9 Bl 22 1/2 Tek Mittelrippe und 3 1/2 m Sonne fast im Zenith. Blauer Himmel. Liegender Strauch mit offener, zinnoberroter Blüte von ca 3 1/2 cm Öffnungsweite.

26.) Lobivia pentlandii über La Paz 25. XI 58 1/2 11 Uhr. Schatten. Himmel halb blau. Licht 9 Bl 22 1/2 Tek. aber trotzdem nur momentane Belichtung, dann in gleicher Einstellung nochmals (Nr 27.) (jetzt richtige 1/2 Tek abgelaufen) Gruppe mit 1 bräunlichgelben, fast Aurora karminen Blüte. Öffn. 2,6 cm Ø Kopf der Bl 18 Rippen 7 cm Ø Mittelrippe und 1 1/2 m. 1 hinweise Tr. + Beistemreste + Knospen.

28.) Die gleiche Art ebenda 25. XI 58. 3/4 11 Uhr Sonne bei halb blauem Himmel Licht 10. Bl 22. 1/5 Tek. Mittelring und 1 m. Gruppe mit 1 dunkarminen Blüte von 1 3/4 cm Ø. Kopf der Pl. 6 cm Ø. Der unterste Kopf mit weißem Belag von Blütenresten.

5 Tek Kleiner Ring und 60 cm Sonne fast senkrecht, blauer Himmel, kein Filter. 1 Pfl mit offener rein gelber Blüte und öffnender roter und welkender roter (~~wie~~ aufgeg. 1 Pfl) Lateral-sprossen hineingeschlüpft. Frischer an deren Pflanze steht 1 bräunlichgelb. gelblicher Bl. u. 1 ~~[illegible]~~ welkende rötlichen Blüte. Gelbe Bl. 3 cm Öffn. Gelbrote Bl. 2 1/2 cm Öffn. Pflanze stark gebräunt. M. Vrana.

FR563 Moccoa vgl?

22) Tephrocactus n. n. Hosteg nat. Lucanes # 3 14. XI 58 7 3/4 12 Uhr. Sonne fast im Zenith blauer Himmel Licht 10 Bl 22 1/5 Tek Mittelring und 60 cm. Öffn. mit 1 offen roten Bl. 1/2 verblühten Bl. + 1 Knospe + blaue Knospen. Bl.-Öffn 1 1/3 cm weit.

23. Opuntia rutrix ~~[illegible]~~ dürr ein Exemplar Matucana ~~[illegible]~~ FR178 mit gelber Blüte 14. XI 58 Hosteg nat. Lucanes 1 Uhr. Sonne Himmel Sonne im Rücken. Licht 10 Bl 22 1/10 Tek. (wegen sehr weißen Stacheln) 2 m Abstand blaue Ring

FR911

24) Matucana ~~[illegible]~~ unterhalb von Yelaos 15. XI 58 1/2 5 Uhr blauer Himmel. Sonne seitlich. Licht 9 Bl 22 1/2 Tek Pl mit weißen Rand u. schwarz. Mittelrippen mit einer offen blutroten Blüte von 6 1/2 cm Sonne: Ring und 60 cm

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.